



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Terrassendächer
mit integriertem Sonnenschutz
in großer Auswahl.
Individuelle
Gestaltungsmöglichkeiten.

WAREMA Markisen
Sonnenschutztechnik
bei uns erhältlich

Hohemarkstr. 15
61440 Oberursel
Tel: 0 61 71 / 28 66 80
Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de

Stumpf

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 26. Juni 2025

Kalenderwoche 26



Das Steinbacher Stadtfest lebt vor allem von der Zusammenkunft der Menschen. Wie deutlich bei der freudigen Begrüßung der beiden jungen Leute zu sehen ist. Es herrscht ein fröhliches, buntes Treiben voller Luftballons, lachender Kinder und gut gelaunter Erwachsener bei strahlendem Sonnenschein. Foto: nel

Fest der Begegnung und der Unterhaltung

Von Noemi El Manshi

Das Steinbacher Stadtfest jährte sich in diesem Jahr zum 20. Mal. Das musste selbstverständlich groß gefeiert werden. Am vergangenen Wochenende verwandelte sich die Bahnstraße im Rahmen des Steinbach OpenAir in eine große Festmeile, auf der zahlreiche Stände mit tollen Aktionen und vielen Leckereien auf die Bürger warteten.

Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Besucher und bedankte sich bei allen, die Teil der Organisation und Durchführung waren. „Das Organisations-Komitee des Gewerbevereins hat auch in diesem Jahr wieder viel Engagement in die Vorbereitungen des Festes gesteckt und ein unterhaltsames Programm, viele Informationsstände und ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot zusammengestellt. Im Namen des Magistrats bedanke ich mich ganz herzlich beim Verein und den Gewerbetreibenden für die Organisation und Begleitung der Veranstaltung.“

Trotz des heißen Wetters tummelten sich Klein und Groß, Zwei- und Vierbeiner auf der Bahnstraße, denn niemand wollte das heißgeliebte Stadtfest verpassen. Bereits von Weitem leuchtete den Besuchern der große Banner „Steinbacher Stadtfest“ entgegen. Dahinter reihten sich auch schon die ersten Stände dicht aneinander. Die vielen Vereine, die es in der Stadt gibt, informierten über ihr Angebot und hatten tolle Aktionen vorbereitet. Am Stand der IG Familien ging es zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) für Kinder darum, was es in Steinbach alles so für Plätze zu entdecken gibt. Auch die IG-Nachhaltigkeit und die IG Barrierefrei, die Fahrradwerkstatt und „Steinbach blüht“ präsentierten sich an ihren bunt geschmückten Ständen und lockten viele Besucher an, sich mit den jeweiligen Themen auseinanderzusetzen.

Von Schach bis Trampolin

Auch die Fahrzeuge der Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes waren nicht zu übersehen – wer sich über das Feuerwehrauto oder die richtige Erste-Hilfe-Leistung informieren wollte, war hier richtig. Für alle, denen es bei den sommerlichen Temperaturen nicht zu heiß wurde, gab es auch spannende Mitmachaktionen, so einen Fahrradparcours des ADFC, eine Schach-Ecke, an der Schach gespielt werden konnte, „Entchen angeln“ oder einen großen Trampolinaufbau sowie einen Spielplatz für Kinder. Bei der Fahrschule Sailer konnten Lose gezogen werden, die Einnahmen wurden hier dem Kinder- und Jugendhospizdienst in Bad Homburg gespendet. Die meisten Besucher beschränkten sich jedoch bei dem heißen Wetter auf das, worum es beim Steinbacher Stadtfest hauptsächlich geht: Gute Unterhaltung, nettes Beisammensein, gute Gespräche und das Wochenende gemeinsam zu verbringen – bei leckerem Essen und erfrischenden Getränken. Von Crêpes über Waffeln, vom Weinstand hin

zur Cocktailbar, über Kebab bis hin zu Süßigkeiten, für jeden Geschmack war etwas dabei. Die gute Unterhaltung beschränkte sich aber nicht nur auf das Miteinander, auch auf der Festbühne der Wasserversorgung Steinbach gab es verschiedene Höhepunkte, die auf zahlreichen Bierbänken genossen werden konnten. Direkt bei der Eröffnung waren die Kinder der zweiten Klassen der Geschwister-Scholl-Schule dabei, es folgte der Gesangsverein Frohsinn mit sommerlichen Stücken, es konnte der Band „Portland Avenue“ gelauscht werden, die Rock-Coverband „PlanA“ verschönerte den Samstagabend mit Livemusik, und auch am Sonntag stand noch einiges auf dem Programm. Außer dem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrerin Evelyn Giese und Pastoralreferent Christof Reusch und dem Fassanstich, konnten sich die Besucher es sich auch beim Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV-Stierstadt und bei Musik der Band „Carry On“ gut gehen lassen. So wurde das Stadtfest auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg, was wie immer der bunten und großen Anzahl an Vereinen und Ständen zu verdanken ist. Schon jetzt sind alle voller Vorfreude auf das nächste Jahr.



Die abenteuerlustigen Kinder toben sich beim Trampolinspringen aus. Foto: nel

KIEFERORTHOPÄDIE
DR. NICOLE TRIES-OBIJOU & TEAM

Sonnige Grüße zur Sommerpause

Wir machen eine kurze Pause vom 28.07.25 bis 15.08.25 und sind dann wieder für Euer schönes Lächeln da.

Kieferorthopädische Fachpraxis für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Adenauerallee 32 · Oberursel
www.kfopraxis-oberursel.de · 06171 · 582 882

MUSIKER GESUCHT!
INSTRUMENTE WERDEN GESTELLT!

Blasorchester bietet Kennenlernstunden
jeden Dienstag ab 20 Uhr in der VTH Platanenstraße

Weitere Informationen:
<https://tvstierstadt.de/musik-blasorchester>

8 MARKEN unter einem Dach

Audi Service, VW Service, SKODA Service, SEAT Service, CUPRA SERVICE, VW Nutzfahrzeuge Service, IVECO, FIAT

AUTOHAUS Koch
Familial... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Haus-t-raum
Ihre Immobilie, Unsere Verpflichtung.

Verkauf Vermietung Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Sansuk

Kennenlernbehandlung € 25* sparen
60 Min. Thai-/Wellness-Ölmassage
Statt € 50 einmalig für nur € 25

* je Person 1-malig buchbar. Gültig bis 10.07.25 mit Aktionscode 02V13

Sansuk Thai Massage & Wellness
0157-30165135 · 06171-7087669
Vorstadt 13 · 61440 Oberursel
sujanya@sansuk.de · www.SanSuk.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„**Stadt-Land und mehr**“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„**Das Frankfurter Nordend**“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik). der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés
„**Stadt, Land und Abstraktes**“, Werke von Claudia Kreis, die Acrylbilder auf Leinwand zeigen reduzierte Landschaften und Städte, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 4. Juli)
Kino in Bad Homburg
Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 26. Juni

Theater, „Mona Lisa ohne Rahmen“, 12-Stufen-Theater, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr
„**Chez Dennis – Sommermenü**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

Konzert mit Fred Wesley

Oberursel (ow). Die Jazz-Legende Fred Wesley – international umjubelter Posaunist und ehemaliger rmusikalischer Leiter der James Browns Band – bringt bei seinem Konzert im Rahmen des Rheingau Musik Festivals am Donnerstag, 26. Juni, um 19. 30 Uhr funkige Grooves in den Cuvéehof von Schloss Johannisberg. Gemeinsam mit der beeindruckenden Sängerin Martha High, die ebenfalls 30 Jahre lang mit James Brown zusammen aufgetreten ist, und der Band The New JB’s holt er das Erbe des Funk mit neuer Energie auf die Bühne. Dabei begeistert das Ensemble vor allem mit seiner kraftvollen Musik – einer Mischung aus Funk, R’n’B und Soul.

Altstadtmarkt am Wochenende

Oberursel (ow). Am Samstag, 28. Juni, steht der Altstadtmarkt auf dem historischen Marktplatz in Oberursel zwischen 10 und 16 Uhr auch im Zeichen der Frauen. Zu Gast ist das Frauennetzwerk „Die Feldbergerin“, das mit einem breiten, abwechslungsreichen Angebot Premiere auf dem Markt feiert. Das lebendige Netzwerk verbindet rund 140 Frauen aus der Taunusregion, die sich für gegenseitige Inspiration, Sichtbarkeit, regionale Verbundenheit und gemeinsame Projekte einsetzen. Bekannt geworden ist „Die Feldberge-rin“ unter anderem durch die Organisation der Taunusfrauenmesse für Unternehmerinnen. Nun ist das Netzwerk erstmals auf dem Altstadtmarkt vertreten – mit insgesamt acht Angeboten an drei Wechselständen. Ein besondere Attraktion ist auch in diesem Monat erneut die beliebte Kleidertauschbörse. Unter dem Motto „Tausch statt Kauf“ können Besucher bis zu drei gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen und gegen neue Lieblingsstücke eintauschen – ganz im Sinne nachhaltigen Konsums. Für musikalische Unterhaltung sorgt von 12 bis 15 Uhr der Sänger und Gitarrist Harry Kaey mit einem Repertoire aus Pop, Rock, Reggae und Latin – für entspannte Sommerstimmung auf dem Marktplatz.

Selbstverteidigungskurs

Oberursel (ow). In dem Kurs „Wehr dich ... aber richtig!“ an der Volkshochschule Hochtaunus zeigt Thorsten Steiner am Samstag, 28. Juni, von 10 bis 13 Uhr im VHS-Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel, wie Kinder und Jugendliche ab neun Jahren gefährliche Situationen erkennen und vermeiden können. Dazu leitet Steiner die Teilnehmer an, durch Achtsamkeit auf das eigene Gefühl zu hören, hilft ihnen, ihre eigenen Grenzen kennen und verteidigen zu lernen. Sein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs vermittelt, wie man anderen hilft und selbst Hilfe bekommt, indem man seine Stärken einschätzen kann und Körper, Stimme und Körpersprache richtig einzusetzen weiß. Anmeldung unter Telefon 06171 / 5848-0.

Freitag, 27. Juni

Kino, „Oskars Kleid“, Stadt, Rathaus, 19.30 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Yoyo Band“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

Samstag, 28. Juni und Sonntag, 29. Juni

„**Tag der Architektur**“, Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Integrierte Gesamtschule Stierstadt (IGS), Kiesweg 17-19, 10-18 Uhr

Samstag, 28. Juni

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-16 Uhr
Musikschul-Sommerfest, Gymnasium Oberursel, Berliner Straße 11, 14-17 Uhr
Konzert, Pro Musica Oberursel, „Duo Compagni“, Kulturkreis, Rathaus, ganztägig

Ein Wochenende voller Musik beim Fest der Musikschule

Oberursel (ow). Gleich zwei Events stehen in der Musikschule Oberursel am Wochenende an: am Samstag, 28. Juni, wird im Gymnasium Oberursel das Sommerfest gefeiert. Von 14 bis 17 Uhr gibt es unter dem Motto „Sommer, Sonne, Sing & Swing“ Workshops für kleine und große Musik-Interessierte und es stehen viele verschiedene Musikinstrumente zum Kennenlernen bereit. Für Erfrischung sorgt der Wasser-Klang-Spielplatz. Die Workshops reichen von Kanon-Singen über Rhythmusspiele, Lieder und Tänze bis hin zu Rasseln-Bauen und Klangklecksen. Angeleitet werden die Workshops von erfahrenen Lehrerinnen des Elementarbereichs der Musikschule Oberursel. Wer sich für das Angebot im Elementarbereich der Musikschule Oberursel interessiert, erhält so einen intensiven Einblick. Während des gesamten Nachmittags sind große und kleine Besucher eingeladen, die ganze Palette des möglichen Instrumentalunterrichts in der Musikschule Oberursel zu entdecken – damit sich klären kann, welches das Instrument der Wahl wird. Zum Ausprobieren stehen folgende Instrumente bereit: Klavier, Trompete, Posaune, Horn, Saxofon, Klarinette, Geige, Bratsche, Cello, Fidel, Gambe, Kontrabass, Flöte, Blockflöte, Oboe, Gitarre, Schlagwerk und Cajon. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.
Am Sonntag, 29. Juni, um 17 Uhr findet in der Aula der Grundschule am Urselbach ein Jubiläumskonzert des Gesangslehrers Frank Günther statt. Seit 20 Jahren unterrichtet Frank Günther an der Musikschule Oberursel. Seine Gesangsklasse wird Kunstlieder, Arien aus Opern und Operetten und Musical-Songs erklingen lassen. Das Programm reicht von Robert Schumanns „Marienwürmchen“ über Arien aus „Cosi fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart oder „Fidelio“ von Ludwig van Beethoven bis hin zu einem Ausschnitt aus „Sunset Boulevard“ von Andrew Lloyd Webber. Viele der Mitwirkenden haben schon viele Jahre bei Frank Günther Unterricht. Den krönenden Abschluss des Konzerts bildet die

Wanderung durch den Taunus für „Queers only“, „Queer* Treff Portstraße“, Treffpunkt: Taunus Informationszentrum vor der Kletterwand, Hohemarkstraße 192, 11 Uhr
Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
„**Barockes Sommernachtskonzert**“, 111. Geburtstag der evangelischen Christuskirche, Oberhöchstädter Straße 18 b, 21 Uhr

Sonntag, 29. Juni

Windrose-Sonntags-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
20. Oberurseler Bike Marathon, Mountain Sports Oberursel, drei ausgeschilderte Rundstrecken mit 32, 47 und 71 Kilometern, zusätzliche Rundtour für Familien mit Kindern, Gelände der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, ganztägig

Erstaufführung dreier Songs aus dem gerade entstehenden Musical „Und wenn sie nicht gestorben sind“ von Nathalie Kreuzer. Nathalie Kreuzer ist seit vielen Jahren Schülerin von Frank Günther. 2019 wirkte sie bei der Inszenierung der Operette „Frau Luna“ mit und hat nun begonnen, selbst zu komponieren und zu texten. „Kein Kuss für Dich“, „Allein“ und „Und wenn sie nicht gestorben sind“ sind die Titel der Songs, die acht Mitglieder der Gesangsklasse von Frank Günther präsentieren werden. Der Eintritt zu beiden Events ist frei. Weitere Informationen unter www.musikschule-oberursel.de



Welches Instrument passt zu mir? Diese Frage kann beim Sommerfest der Musikschule beantwortet werden. Foto: privat

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 27. Juni bis Montag, 30. Juni

Busreise zum „Festival des Horizons“ nach Saint-Avertin in Frankreich anlässlich der 45-jährigen Städtepartnerschaft, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000 in Kooperation mit der Stadt

Samstag, 28. Juni

Großeltern-Enkel Kurs, Robot School, Industriestraße 23 b, 9-12 Uhr

Montag, 30. Juni

Blutspende, DRK OV-Steinbach, Bürgerhaus, 8 Uhr

Dienstag, 1. Juli

Steinbach-Open-Air, „Islamausstellung – Eine Reise durch die Islamische Zeit“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 10-18 Uhr

Vortrag „Islam und Wissenschaft“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 18 Uhr

Mittwoch, 2. Juli

Steinbach-Open-Air:
„**Islamausstellung** – Eine Reise durch die Islamische Zeit“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 10-18 Uhr
„**brücke-Spaziergang**“, Treffpunkt Hessenring 24, 15-17 Uhr
Kindervorlesestunde mit Malen und Basteln, Anmeldung unter Telefon 06171-700050 oder per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15-17.30 Uhr
Podiumsdiskussion „Steinbach im Dialog: Heimat und Migration“, Ahmadiyya Muslim Jamaat, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 18 Uhr

Ausstellungen

Werke von Carola Biermann, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 10-12 Uhr und samstags 10-12 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct/min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 26. Juni

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Freitag, 27. Juni

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 28. Juni

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstädter Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Sonntag, 29. Juni

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680
Merton-Apotheke, Frankfurt, Lurgiallee 6, Tel. 069-95730223

Montag, 30. Juni

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Dienstag, 1. Juli

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Mittwoch, 2. Juli

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480
Birken-Apotheke, Oberursel, Kurmainzerstraße 85, Tel. 06171-778406

Donnerstag, 3. Juli

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Freitag, 4. Juli

Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Samstag, 5. Juli

Hof-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 55, Tel. 06172-92420

Sonntag, 6. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Apotheke am Weißen Stein, Frankfurt, Am Weißen Stein 11, Tel. 069-521678

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle
des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **06172-19222**

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik
Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation
Oberhöchstädter Straße 7 **62400**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **08000-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Wasser-Notruf
Stadtwerke, Oberursel **509120**

Gas-Notruf
TaunaGas, Oberursel **509121**

Zentrale Installateur-Notruf
bei Heizungsausfall oder Wasserschaden **509205**

Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung
Sanitär und Heizung **06172-26112**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital **069-31060**
069-1500324

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



Großer Jubel nach großem Einsatz – die Spieler der D-Jugend feiern ihre geglückte Bezirksliga-Qualifikation (v. l. Paul Gottwald, Jacob Schidlauske, Tristan Gerken, Noah Foth, Max Lorenz, Johann Wißmann, Julius Möller, Ben Dietz, Raphael Krelaus, Tamás Kálmá, Lukas Hartig und Trainer Dirk Sperling.
Foto: Tanja Dechant-Möller

D-Jugend der HSG Steinbach/Glashütten/Kronberg überzeugt

Steinbach (stw). Die Einteilung der Jugendmannschaften für die kommende Saison im Handballbezirk Wiesbaden-Frankfurt erfolgt über ein mehrstufiges Qualifikationsverfahren. Ziel ist es, die Teams entsprechend ihrer Spielstärke in passende Spielklassen, von der Bezirksliga bis zur Landesebene, einzugruppieren. Nachdem das D-Jugendteam der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten im vergangenen Jahr die Qualifikation nur knapp verpasst hatte, aber anschließend souverän die Meisterschaft in der Bezirksklasse Süd holte, nahm es nun erneut Anlauf – mit Erfolg. Die neu zusammengestellte Mannschaft, bestehend aus Spielern der Jahrgänge 2013 und 2014, trat unter der Leitung des neuen Trainers Dirk Sperling an. Im ersten Qualifikationsdurchlauf für die Bezirksoberliga am 4. Mai in Bad Schwalbach stand zunächst das Sammeln von Spielpraxis im Vordergrund. Gegen starke Gegner wie die HSG Obere Aar, die HSG Main-Nidda, die TG Eltville und den PSV Grün-Weiß Wiesbaden gewann der Trainer wichtige Erkenntnisse für die anstehende Bezirksliga-Qualifikationsrunde. Diese fand am 10. Mai in der heimischen Altkönigshalle in Steinbach statt. Dort traf man auf bekannte Konkurrenten wie die TSG Oberursel, die HSG Schwalbach/Niederh Höchststadt und die HSG Main-Nidda II – sowie auf das bislang unbekannte Team der HSG Hochheim/Wicker II. Schon im ersten Spiel gegen die TSG Oberursel bewies das Team Nervenstärke. In einem echten Derbyfight setzte sich die HSG knapp mit 6:5 durch. „Die Trainingseinheiten in der Abwehr haben sich ausgezahlt“, sagt

Trainer Sperling. Gegen Schwalbach/Niederh Höchststadt war das Team bis zur elften von zwanzig Minuten beim Spielstand von 6:6 auf Augenhöhe. Bis der Topscorer, Jacob Schidlauske, verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste und das Spiel 6:14 verloren wurde. Beim dritten Spiel gegen das Team „Hochheim/Wicker II“ war der Fokus erneut da und Jacob wieder spielbereit. Auch zeigte Ben Dietz im Tor weiterhin zuverlässig gute Paraden. Es gelang ein knapper 6:7 Sieg. Somit war schon vor dem letzten Spiel gegen Main-Nidda II die Qualifikation geglückt. Auch dieses Spiel wurde gewonnen mit einem Tor Vorsprung 12:13. „Ein gutes Pferd springt nur so hoch, wie es muss“, kommentierte Jugendleiter Jan Ferner augenzwinkernd die spannenden, aber knappen Siege des Teams. Er freute sich darüber hinaus, dass außer Jacob Schidlauske (13 Tore) mit Tristan Gerken (9 Tore) gleich zwei Top 5-Torschützen des Turniers aus dem eigenen Verein stammen und über die geschlossene und starke Abwehr-Mannschaftsleistung. Auch außerhalb des Spielfelds war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Das von Alisha Lorenz und Claudia Dietz organisierte Catering wurde durch viele engagierte Eltern unterstützt und kam bei Spielern und Fans gleichermaßen gut an. Der Erlös soll in neue Trikots investiert werden – weitere Sponsoren sind willkommen. Mit der erfolgreichen Qualifikation hat die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten nicht nur sportlich überzeugt, sondern sich auch als hervorragender Gastgeber präsentiert.



Der Magistrat der Stadt Steinbach an der Wasserspielanlage, die am Volker-Becher-Spielplatz wiedererrichtet wurde.
Foto: Nicole Gruber

Wasserspielanlage wieder in Betrieb

Steinbach (stw). Die beliebte Wasserspielanlage, welche bislang zwischen den beiden städtischen Kindertagesstätten „Am Weiher“ und „Wiesenstrolche“ in der Wiesenau ihren Standort hatte, wurde auf Veranlassung des Magistrats der Stadt abgebaut und am Volker-Becher-Spielplatz wieder aufgebaut. Vor ein paar Wochen wurde der Wasseranschluss zum Betrieb des Spielgerätes verlegt und die Anlage in Betrieb genommen. Die Mitglieder des

Magistrats haben sich am Ort ein Bild gemacht und den Kindern, die das Gerät eifrig und voller Freude nutzen, viel Spaß gewünscht. Bei der Besichtigung wurde auch deutlich, dass durch das Spielen mit dem Wasser rund um das Gerät eine Matschlandschaft entsteht. Die Stadtverwaltung wird dies beobachten und gegebenenfalls nacharbeiten, damit der Spielspaß auch für die Eltern unge- trübt ist.

Themen für Steinbacher

Steinbach (stw). Kürzlich fand die Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Steffen Bonk hatte eine Präsentation vorbereitet, anhand der er mit dem Ergebnis des Haushalts 2024 sowie mit der Anpassung zum Haushalt 2025 die Erläuterungen begann. Ein Bericht über den aktuellen Stand der Steinbacher Bauprojekte sowie über den Entwicklungsstand des Radweges nach Oberh Höchststadt folgten. Interessierte können sich die Präsentation im Internet unter www.stadt-steinbach.de unter Rathaus-Bürgerservice-Bürgerversammlung ansehen.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Oberursels beliebter Immobilienmakler

Schönfelder
Rainer
Immobilien

Dornbachstraße 36
61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 2 86 86 46
Telefax 0 61 71 / 2 86 86 44

mail@schoenfelder-immobilien.de
www.schoenfelder-immobilien.de

**Mit Ignoranz
oder
mit Menschen?**

Mit Menschen.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Wunschliste der Koalition
CDU - SPD - OBG Freie Wähler

**Durchstich der Nassauer Straße
für 24,5 Millionen!**

Wo kommt das Geld her?

V.i.S.d.P. Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel (ULO)
1. Vorsitzender Adrian Fritsch, Dornbachstraße 87, 61440 Oberursel

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Gegründet 1891

30%
auf ein ausgesuchtes
Sortiment an
mediterranen
Sommerkübelpflanzen
wie Wandelröschen, Oleander,
Solanum, Citrus, Oliven u.v.m.

Angebot gültig solange Vorrat reicht.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Birgit Galemann, begleitet von Barbara Köhler am Flügel, singt mitreißend „Das Fräulein Gerda“. Foto: Bärbel Andresen

Wandellesung erfreut die Gemüter im Bürgerhaus

Steinbach (stw). „Neulich traf ich...“ das war der Titel der 12. Wandellesung, die vor Kurzem im Saal des Bürgerhauses vor vollem Haus stattfand. Die Stadt freute sich, nach bereits zweimaliger Teilnahme an „Ein Tag für die Musik“, nun in diesem Jahr auch an „Ein Tag für die Literatur“ dabei zu sein. Diese hessenweite Veranstaltung wird jeweils im Wechsel unter der Schirmherrschaft vom Hessischen Rundfunk organisiert. Und das Publikum war begeistert!

Die 14 Akteure, die die Lesungen und die musikalische Umrahmung in den vergangenen Wochen im Stadtteilbüro erarbeiteten, hatten sich ein facettenreiches Programm voller Überraschungen, Witz, der einen oder anderen Prise Nachdenklichkeit und viel Spaß einfallen lassen. Carola Biermann, Ursula Bauer, Batoul Al Sayed, Ellen Cappelluti, Manfred Gönsch, Heino von Winning, Edeltraud Yildiz und Gerda Zecha interpretierten verschiedene Texte. Wie auf einem bunten Teppich, gewebt aus einer Vielfalt von eigenen Texten und ergänzt von Gedichten von Eugen Roth und Joachim Ringelnatz, wandelten die Zuhörer, moderiert von Barbara Köhler durch den vergnüglichen Abend. Die Texte erzählten, viele erheiterten, manche berührten. Und auch auf Arabisch wurde ein Text vorgetragen, danach der Text auf Deutsch.

Die musikalische Umrahmung durch Barbara Köhler, Birgit Galemann, Sabine und Annika

Baumgart, Ellen Breitsprecher und Rüdiger Voerste wurde ebenfalls zum Hit. Zum Beginn, vor und nach der Pause und zum Abschluss „reichten“ sie wunderschöne weitere akustische Leckerbissen, die von den Zuhörern in vollen Zügen genossen wurden.

Die Pause nutzten die Gäste für manchen angeregten Plausch bei leckersten Häppchen. Die Stadtbücherei lud an ihrem Büchertisch dazu ein, sich für weitere Literatur zum Thema Begegnungen inspirieren zu lassen.

Mit großem Beifall bedankten sich die Gäste. Bürgermeister Steffen Bonk bat am Ende alle Akteure, die diesen unvergesslichen Abend gemeinsam auf die Beine stellten, auf die Bühne. „Neulich traf ich... ein Satz, der mir gleich mehrmals in der Woche über die Lippen kommt“, scherzte Bonk, der dabei die Bedeutung des Austauschs miteinander und füreinander betonte und wertschätzte. Die Räume und Initiativen, die in den vergangenen Jahren in der Stadt entstanden seien, förderten das Miteinander und ermöglichten solche Veranstaltungen wie die heutige, befand der Rathauschef. Er dankte allen Interpreten, die mit Wort und Musik diesen Abend besonders gemacht hätten. „Herzlichen Dank allen, die für Technik, Organisation und leibliches Wohl gesorgt haben. Herzlichen Dank der Initiatorin Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro, die die Wandellesungen kreiert hat.“, sagte Bonk abschließend.



Das amüsierte Publikum im Saal des Bürgerhauses. Foto: Bärbel Andresen

Rücksichtnahme gegenüber Anwohnern



Steinbach verfügt über zahlreiche moderne sowie schöne Spielplätze in den Wohnquartieren. Kinder entfalten hier ihre Kreativität, ihren Tatendrang, haben Spaß und Freude. Das soziale Verhalten untereinander im gemeinsamen Miteinander wird gefördert und trägt zum guten Miteinander bei. Dieses Miteinander ist auch bei den umliegenden Anwohnern der Spielplätze zu berücksichtigen. Daher haben Spielplätze auch Öffnungszeiten, die zu beachten sind. In der Regel ist die Benutzung bis zum Einbruch der Dunkelheit, spätestens jedoch bis 20 Uhr erlaubt. Da die Öffnungszeiten vermehrt nicht eingehalten werden, appelliert Bürgermeister Steffen Bonk an alle Familien, sich auf den Spielplätzen an die Öffnungszeiten zu halten und während des Aufenthalts Rücksicht auf die Anwohner zu nehmen: „Denn nur so kann langfristig die Akzeptanz der Spielflächen in der Stadt gewährleistet werden.“ Foto: Stadt Steinbach

„Die Wiesenstrolche“ sind zertifiziert

Steinbach (stw). Im Rahmen des Wiesenfestes der Kita Wiesenstrolche, welches durch ein fröhliches Lied eröffnet wurde, zu dem die Kinder begeistert getanzt haben, erhielt die städtische Einrichtung die Zertifizierung zur Naturpark-Kita und ist damit die zweite Einrichtung im Hochtaunuskreis, der diese Auszeichnung zu Teil wurde. Plakette und Urkunde wurden von Erstem Stadtrat Lars Knobloch und Naturpark-Geschäftsführer Uwe Hartmann an Isabel Gralow, Leiterin der Kita Wiesenstrolche, überreicht. „Wir freuen uns sehr, dass die Kita Wiesenstrolche die zweite Kita im Hochtaunuskreis ist, die zertifiziert wurde. Naturnahe und nachhaltige Bildung kann nicht früh genug beginnen, und die Kinder bei den Wiesenstrolchen werden durch das Projekt Naturpark-Kita ganz wunderbare Erfahrungen machen. Wir danken allen die an dem Prozess der Zertifizierung beteiligt waren“, sagte Lars Knobloch. „Als zertifizierte Naturpark-Kita möchten wir die Kinder frühzeitig für die Natur sensibilisieren, ihre Vielfalt und Schutzwürdigkeit vermitteln sowie ökologische Zusammenhänge erfahrbar machen. Unser Ziel ist es, die Neugier der Kinder zu wecken und sie für den Schutz unserer Umwelt zu begeistern.“, berichtet Gralow stolz. Mit der Zertifizierung verpflichtet sich

die Kita, Natur- und Umweltthemen fest im Alltag zu verankern – sei es durch Ausflüge, besondere Aktionen oder spannende Projekt-tage. Die Kinder haben so die Möglichkeit, ihre Umgebung mit allen Sinnen zu entdecken und eine echte Begeisterung für die Natur zu entwickeln. Sie lernen spielerisch, wie alles in der Natur zusammenhängt, und werden früh für deren Schutz sensibilisiert. Künftig gehören regelmäßige Naturerlebnisse in jeder Jahreszeit ganz selbstverständlich zum Kita-Leben dazu.

Das Wiesenfest der Einrichtung bot den Familien die Gelegenheit, in einer kleinen Ausstellung Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahre zu gewinnen. Hier konnten die Eltern Auszüge aus den Erlebnissen und Projekten der Kinder entdecken, die das Bewusstsein für die Natur und ihre Vielfalt fördern. Nach der Zertifizierung wurde bei Würstchen vom Grill und einem reichhaltigen Buffet mit Salaten, Kuchen und weiteren Leckereien, die die Eltern mitgebracht hatten, gemeinsam geschlemmt. Die kleinen Gäste konnten sich beim Kinderschminken kreativ anmalen lassen. Das Fest war ein wunderschöner Tag voller Freude, Spiel und Gemeinschaft, bei dem Kinder und Familien eine schöne Zeit miteinander verbrachten.

Sonnenschirme für den „Freien Platz“

Steinbach (stw). Der „Freie Platz“ ist bei beliebten öffentlichen Veranstaltungen in Steinbach, wie etwa beim traditionellen Bürgerschoppen am 1. Mai, immer gut gefüllt. Er bietet ein schönes Ambiente für die unterschiedlichen Feste. Beim vergangenen Bürgerschoppen sei aber zu beobachten gewesen, wie sich Teilnehmer auf den Bänken im Schatten gedrängt hätten, während die Bänke in der Sonne unbesetzt geblieben seien, meint Christian Breitsprecher, Fraktionsvorsitzender der CDU-Steinbach: „Die Aufstellung zweier weiterer großer Sonnenschirme, würde die Aufenthaltsqualität auf dem Platz bei solchen Veranstaltungen deutlich verbessern.“ Daher stelle die CDU in der Stadtverordnetenversammlung den Antrag, dass die Anschaffung zwei weiterer großer Sonnenschirme sowie die Einbringung der Bodenhülsen für deren Aufstellung auf dem „Freien Platz“ geprüft werden solle. Die Prüfung solle die technischen Möglichkeiten (potenzielle Hindernisse durch Infrastruktur im Boden unter dem Platz) und die Kosten umfassen.

Bäcker statt Bank, Brötchen statt Geld

Steinbach (stw). Schon bald soll es leckere Brötchen, frisch gebackenes Brot und reichhaltiges Sortiment an Backwaren in der Bahnstraße 16 geben. Der Bäcker Eifler, der seit über 100 Jahren für Tradition und Genuss steht, eröffnet in der ehemaligen Geschäftsstelle der Taunus Sparkasse eine Filiale. Ein integriertes Café sogar mit einer gemütlichen Terrasse, auf der die Kunden ein leckeres Stück Kuchen in der Sonne genießen können, soll für Wohlfühlatmosphäre sorgen. Bürgermeister Steffen Bonk hat sich schon seit langem für eine für die Bürger sinnvolle Nutzung der Räume stark gemacht. Die Taunus Sparkasse bleibt zudem im FinanzPunkt in der Eschborner Straße 1, den sie gemeinsam mit der Frankfurter Volksbank Rhein/Main betreibt.

Rollator-Training und Rollator-Führerschein

Steinbach (stw). Der Rollator ist ein sehr gutes Hilfsmittel, um bei gesundheitlichen Einschränkungen viele Aktivitäten beibehalten zu können. Oft fehlt es jedoch am richtigen Umgang mit dem „Neuen“, so dass Informationen, Hilfestellungen förderlich sein können (von der Einstellung bis hin zur Sicherheit, Haltung und vieles mehr). Am Mittwoch, 9. Juli, wird es von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius die Möglichkeit geben, vielleicht das Eine oder Andere neu zu erfahren oder auch das schon längst Geübte mit dem mittlerweile „treuen Freund“ zur Seite, zu verfestigen. Ferner gibt es das Angebot, an diesem Nachmittag den Rollator-Führerschein zu machen. Anmeldung für das kostenlose Angebot per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de oder unter Telefon 06171-9160580.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Eine schnelle Abfertigung ist Lkw ist wichtig.

Foto: Freepik

40 Jahre offene Grenzen

Oberursel (pen). Schengen ist ein sehr schönes Örtchen im Südosten von Luxemburg gelegen – eingebunden in das Dreiländereck von Frankreich, Deutschland und Luxemburg. Dort versteht man sich auf Wein. In Schengen geht es, wie überall in dieser Gegend, gemütlich zu. Ohne die Hektik der Metropolen. spricht man über die vermeintlichen Grenzen hinweg das verbindende Letzebourgerisch, auch Moselfränkisch genannt. Versteht das einer nicht, dann spricht man eben Französisch oder Deutsch. Schengen feiert seinen 40. Geburtstag. Nun nicht der Ort, aber der Schengener Vertrag, der Europa frei zusammenleben lässt: ohne Grenzen und jeder im Schengenraum kann leben, arbeiten und Steuern zahlen, wo er sich zu Hause fühlt. Schengen steht für ein freizügiges gemeinsames Europa. Gäbe es nicht Schengen, hätte es die Orange aus Spanien schwer, pünktlich auf den Oberurseler Wochenmarkt zu kommen. Nur durch die Verträge von Schengen ist der freie Gütertausch in Europa einfach. Fünf europäische Staaten, ein Treffen in einer kleinen Luxemburger Stadt und eine gemeinsame Idee: Die Grenzen sollen geöffnet werden. Das Schengener Übereinkommen trat im Sommer 1985 in Kraft. Zudem sollten durch den Abbau von Grenzkontrollen die europäische Integration gestärkt und die Zusammenarbeit

bei Sicherheit und Asyl verbessert werden. So kam es am 14. Juni 1985 zur Unterzeichnung des Schengener Abkommens. Über die Jahre sind immer mehr Länder dem Schengener Abkommen beigetreten. Aktuell sind es 29 Mitgliedsstaaten. Die konkreten Regelungen dazu sind im EU-weit verbindlichen Schengener Grenzkodex festgehalten. Schengen ist aus dem europäischen Alltag nicht mehr wegzudenken und macht ihn vor allem einfacher, vernetzter und flexibler. Die Europäische Union ist durch den Schengen-Raum näher zusammengerückt. Es unterstreicht das europäische Engagement in Bezug auf einen geeinten, freien und sicheren Kontinent. So können sich sowohl europäische Reisende als auch Berufspendler frei im Schengen-Raum bewegen. Gleichzeitig profitieren Unternehmen davon, da sie Ware schnell und unkompliziert zwischen den Schengen-Ländern transportieren können. Es gibt laut Schengener Grenzkodex Ausnahmefälle, in denen temporäre Grenzkontrollen wiedereingeführt werden können. So können Mitgliedsstaaten vorübergehende Kontrollen wieder einführen, wenn eine schwerwiegende Bedrohung der öffentlichen Ordnung oder inneren Sicherheit besteht. Auf diese Ausnahmeregeln beruft sich derzeit beispielsweise Deutschland, das im September 2024 stichprobenartige Grenzkontrollen eingeführt hat.

Verbesserung der Nahmobilität

Hochtaunus (how). Die SPD-Landtagsabgeordnete aus Bad Homburg, Elke Barth, begrüßt die vom Hessischen Verkehrsminister Kaweh Mansoori angekündigte Förderung eines neuen kombinierten Geh- und Radwegs zwischen Ober-Erlenbach und Nieder-Erlenbach. „Mit dieser Maßnahme wird eine Lücke im regionalen Radwegenetz geschlossen. Gerade für den Alltagsradverkehr zwischen Bad Homburg und Frankfurt bedeutet das eine enorme Verbesserung“, erklärt Barth. „Ich freue mich, dass der Bund sich mit rund 174 000 Euro aus dem Sonderprogramm ‚Stadt und Land‘ an der Finanzierung beteiligt.“ Das Programm des Bundesverkehrsministeriums wurde im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 ins Leben gerufen und soll die Fahrradinfrastruktur in Städten, Gemeinden und ländlichen Regionen verbessern. Die Länder koordinieren, prüfen und bewilligen die Projekte. Für das Hessische Verkehrsministerium hat die Nahverkehrsmobilität eine hohe Bedeutung. So wurden alleine im Mai in Hessen ins-

gesamt rund 1,5 Millionen Euro in Nahmobilitätsprojekte investiert. Der neue 370 Meter lange und drei Meter breite Geh- und Radweg in Bad Homburg wird entlang des Ahlwegs verlaufen. Über die bisher schlecht ausgebaute Verbindung mit wassergebundener Decke und starker Pfützenbildung hatte es viele Beschwerden von Bürgern gegeben. Die Route ist Teil des Radverkehrskonzepts des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg. „Die Verbindung nach Nieder-Erlenbach wird bereits jetzt gerne von vielen Erlenbachern für Freizeit Zwecke und von Berufspendlern genutzt. Mit dem Umbau entsteht jetzt eine attraktive, sichere und klimafreundliche Verbindung zwischen Bad Homburg und Frankfurt. Mit solchen konkreten Maßnahmen werden die Vorteile der Mobilitätswende vor Ort erlebbar“, so Barth. „Klimaschutz und lebenswerte Mobilität fangen im Alltag an – dort, wo Menschen mit dem Fahrrad und zu Fuß unterwegs sind. Solche Projekte sind genau der richtige Weg“, betont Barth abschließend.

Erster Veteranentag im Hochtaunus

Hochtaunus (how). Zum ersten Mal fand am 15. Juni der Nationale Veteranentag in Deutschland statt. Der Hochtaunuskreis beteiligte sich an der Feierstunde mit einem thematisch gestalteten Gottesdienst in der Erlöserkirche Bad Homburg und einem anschließenden Empfang für Veteranen. Die Predigt im Gottesdienst hielt Militärbischof i. R. Dr. Sigurd Rink; für die liturgische Gestaltung zeichnete Pfarrer Andreas Hannemann verantwortlich. Nach dem Gottesdienst versammelten sich rund 120 Bundeswehrveteranen mit ihren Familien auf Einladung des Hochtaunuskreises im Oberen Schlosshof. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr würdigte in seiner Ansprache die gute Partnerschaft zwischen Kreisverwaltung und Bundeswehr. Er dankte für die unkomplizierte Hilfe der Bundeswehr bei Notlagen wie

etwa der Coronapandemie. Vor allem lobte er die Arbeit des Kreisverbindungskommandos, das an der Gestaltung der Veranstaltung tatkräftig mitgewirkt hatte. Höhepunkt war die Übergabe von Veteranenabzeichen an insgesamt vierzehn Bundeswehrveteranen durch die Oberstleutnante Stefan Kiesow und Onno Onneken von der Leitung des Kreisverbindungskommandos. Bei Essen, Trinken und Gesprächen bei glücklicherweise gutem Wetter klang der Vormittag aus; alle Beteiligten waren sich einig, dass auch künftig der Hochtaunuskreis den Veteranentag entsprechend feiern sollte. Vertreter des Reservistenverbandes, des Heimatschutzregiments 5 und der Projektgruppe „Bundeswehr und Wirtschaft“ standen als Ansprechpartner für Informationen rund um Bundeswehr und Reservedienst zur Verfügung.

Trauercafé

Hochtaunus (ow). Trauern haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 1. Juli und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter 06172-8686868..

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 27 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS !

MANFRED MANN'S EARTH BAND
22. Oktober 2025

QUEEN MANIA
9. Januar 2026

Das Beste von UDO JÜRGENS
7. November 2025

ABBA GOLD
11. Januar 2026

BAD HOMBURG Kurtheater
Karten in Bad Homburg in der Tourist-Info im Kurhaus, Louisenstraße 58, Telefon (0 61 72) 178-37 10, Aniol Services, Homburger Str. 27, Telefon/Whatsapp (0 61 72) 85 849 6
in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.kultopolis.com

Taunus Zeitang
KULTOPOLIS

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

Seien auch Sie dabei!

Infoabend am 01.07.2025

IHRE EINLADUNG ZUM GLASFASER-INFOABEND!

Erfahren Sie alles über Glasfaser-Internet in Oberstedten. Bringen Sie Ihre Fragen mit – und Ihre Nachbarn!

Veranstaltungsort
Parkhotel am Taunus
Hohemarktstraße 168
61440 Oberursel (Taunus)
Am 01.07.2025 um 19:00 Uhr

Jetzt unter 02861 8133 269 einen Termin vereinbaren und bald endlich Glasfaser genießen!

deutsche-glasfaser.de/oberstedten

**Deutsche Glasfaser**

Konzert mit Pauken und Trompeten

Oberursel (ow) – Am Samstag, 28. Juni, feiert die Evangelsiche Christuskirche Oberursel ihren 111. Geburtstag. Auf den Tag genau vor 111 Jahren festlich eingeweiht, prägt die beeindruckende Jugendstil-Kirche am Rande des Rushmoore-Parks das Oberurseler Stadtbild, versammelt Menschen jeden Alters zu vielfältigen Anlässen, ist ein beliebter feierlicher Veranstaltungsort und zählt mit zahlreichen eigenen musikalischen Veranstaltungen im Jahr zu den bedeutsamen und gerne besuchten kulturellen Orten der Stadt Oberursel. Mit „Pauken und Trompeten“ lädt die musikliebende Geburtstagskirche nun deshalb an diesem Sommerabend zu einem ganz besonderen Konzertereignis ein: Um 21 Uhr, wenn die Sommerhitze etwas abgekühlt ist und die Menschen wieder auf die Straßen holt, erklingt ein barockes Sommernachtskonzert, bei dem die beiden größten deutschen Meister der Barockmusik Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel mit ihren festlichen Klängen natürlich nicht

fehlen dürfen! Mit strahlendem Chorgesang der Bach-Kantate „Erschallet, ihr Lieder“ und Händels „Jubilate“ versetzen vier Solisten, die Evangelische Kantorei Oberursel und die Kammerphilharmonie Rhein-Main unter der Leitung der Kantorin Gunilla Pfeiffer das Publikum vom ersten Ton an in fröhliche Festlaune. Ebenfalls auf dem Programm steht die instrumentale Orchestersuite in D-Dur von Bach, die mit barockem Schwung und prächtigen Trompetenklängen zum Mitwippen und mit der berühmten „Air“, einem der wohl bekanntesten Orchesterstücke weltweit, zum sommerabendlichen Träumen einlädt. Händels ebenfalls weltweit populär gewordenes „Halleluja“ aus dem Oratorium „Messias“ mag da nicht nur für Musikexperten das Tüpfelchen auf dem i eines festlichen Jubiläumsabends sein. Im Anschluss an das etwa 70-minütige sommerliche Abendkonzert gibt es noch einen Ausklang mit Getränkeauschank und nettem Beisammensein in und vor der Christuskirche.

Digitaler Wandel in Behörden

Oberursel (ow). „In einer Welt, in der Effizienz, Transparenz und Bürgernähe zentrale Maßstäbe sind, wird die digitale Transformation der Verwaltung zu einer unverzichtbaren, tiefgreifenden Umgestaltung“ – so heißt es im Vorwort des Buchs „Digitalisierung – So gelingt die Transformation wirklich“, das von Dr. Peter Tinnemann, Leiter des Frankfurter Gesundheitsamts, und Stefanie Kaulich, Abteilungsleiterin Digitale Zukunft, IT und strategische Planung, vom Gesundheitsamt herausgegeben wird. Das Buch beantwortet Fragen wie: Was ist beim Wechsel von analogen zu digitalen Prozessen zu beachten? Wie lassen sich die User von Anfang an beteiligen und begeistern? Die Autoren beleuchten zentrale Aspekte einer erfolgreichen digitalen Entwicklung. Sie beschreiben detailliert, wie agile Projektentwicklung, nutzerorientiertes Design, IT-Sicherheit und Vergabeprozesse ineinandergreifen müssen, damit Transformation gelingen kann. Zentrales Praxisbeispiel der Publikation ist GA-

Lotse, die einheitliche Software für Gesundheitsämter. Die Software unterstützt die Ämter bei der digitalen Fallbearbeitung, bei der Kommunikation und der Datenverarbeitung und wahrt höchste Datensicherheitsstandards. GALotse wurde im Frankfurter Gesundheitsamt in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege sowie durch die Finanzierung der EU über „nextGenerationEU“ verwirklicht und ging am 1. Oktober 2024 an den Start. Die Entwicklung von GALotse ist eine der größten Open-Source-Projekte im Verwaltungsbereich in Deutschland. Die Autoren beschreiben, wie sich der Software-Entwicklungsprozess als strategisches Modell für digitale Transformation in Organisationen und Unternehmen nutzen lässt und wie digitale Lösungen einen kulturellen Wandel anstoßen können. „Digitalisierung – So gelingt die Transformation wirklich“ ist im Campus Verlag erschienen.



Mit den Gärten der Zukunft beschäftigt sich der Palmengarten in Frankfurt. Foto: Freepik

Palmengarten eröffnet Infozentrum

Region (ow). Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit für den Garten der Zukunft? Dieser Frage will der Palmengarten gemeinsam mit seinen Besuchern im ersten Jahr seines neuen Leitthemas nachgehen. Im neu eröffneten Infozentrum in der Kleinen Galerie am Palmenhaus wird das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet – von der globalen Ebene über Praxisbeispiele aus dem Palmengarten und Botanischen Garten bis zum persönlichen Umgang mit Nachhaltigkeit. „Der Begriff Nachhaltigkeit begegnet uns inzwischen bei vielen Gelegenheiten. Das Infozentrum im Palmengarten füllt diesen Begriff mit Leben und lädt dazu ein, ins Gespräch zu kommen“, sagt Tina Zapf-Rodríguez, Dezerntin für Klima, Umwelt und Frauen. „Dabei sind alle angesprochen: von Grundschulkindern bis zu Erwachsenen, von denjenigen, die sich bereits viel mit Nachhaltigkeit beschäftigen, bis zu jenen, die bisher kaum Berührung damit hatten. Denn Nachhaltigkeit ist mehr als nur ein Trend oder ein Modewort, um Produkte oder Initiativen in einem positiven Licht darzustellen. Nachhaltigkeit ist ein Prinzip, das unser Handeln in allen Lebensbereichen durchdringen sollte. Doch oft fällt es schwer, den Begriff zu fassen, da er in vielen Formen und Facetten auftaucht. Es liegt an uns, ihn in unserem Alltag greifbar zu machen und ihn mit konkreten Taten zu füllen.“ Das Infozentrum besteht aus mehreren, teils interaktiven Stationen, die mit verschiedenen Fragen durch das Thema führen. Die Besucher erfahren unter anderem mehr über die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und können mit Hilfe eines Entscheidungsbaums herausfinden, welche „Klimapflanze“ sie sind. Angelehnt an die bekannten Klimatiere aus der „Klima_X-Ausstellung“, die von Oktober 2022 bis August 2023 im Museum

für Kommunikation zu sehen war, repräsentieren zum Beispiel der „weise“ Mammutbaum oder die „ewig traurige“ Trauerbuche verschiedene Einstellungen gegenüber den aktuellen ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen. Auf Postkarten können Besucher die Frage beantworten, was sie sich vom und für den Palmengarten der Zukunft wünschen. „Wir sind sehr gespannt auf frische Impulse von außen“, sagt Palmengarten-Direktorin Katja Heubach. „Darin liegt auch der große Reiz unseres neuen Leitthemas: Es gibt nicht den ‚Garten der Zukunft‘, sondern viele unterschiedliche Ideen und Visionen, die wir gemeinsam mit unseren Besuchern und Kooperationspartnern erkunden wollen.“ Weitere Gelegenheiten, sich über Nachhaltigkeit und den „Garten der Zukunft“ auszutauschen, bietet die Talk-Reihe „Grüne Salons“, in der bis Ende des Jahres unter anderem Nachhaltigkeitsdilemma und Klimaemotionen, das Projekt „Gemüseheld:innen“ sowie die klimagerechte Stadt für Frauen Thema sind. Außerdem wird die Grüne Schule im Verlauf des Jahres einen interaktiven Workshop zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen anbieten, der die Zusammenhänge zwischen globalen Herausforderungen und lokalem Handeln aufzeigt. Der Workshop Nachhaltigkeit findet am Samstag, 5., 12. Und 19. Juli sowie am Sonntag, 6., 13., 20. Juli, jeweils von 15 bis 16:30 Uhr statt. Was hat unser Alltag mit dem Klima, fairen Arbeitsbedingungen oder Artenvielfalt zu tun? In diesem interaktiven Workshop geht es unter anderem um den Zusammenhang zwischen globalen Herausforderungen und lokalem Handeln. Eine Kurzführung zeigt, welche Pflanzen eine besondere Rolle für eine nachhaltige Zukunft spielen.

Tag der Feuerwehr und „Feuer und Flamme“Ausstellung

Hochtaunus (how). Am 29. Juni stellt das Freilichtmuseum Hessenpark ein Thema in den Mittelpunkt, das uns alle betrifft, im Alltag jedoch oft übersehen wird: den Brandschutz. Mit der neuen Dauerausstellung „Feuer und Flamme“ rückt das Museum die Brandbekämpfung in den Fokus und macht die Geschichte der Feuerwehr am Beispiel der Hausgeschichte des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses aus Hainstadt sichtbar. Früher hatte jeder Haushalt einen Eimer zum Feuerlöschen, das Wasser wurde aus nahegelegenen Brunnen oder Teichen geholt. Heute verfügt die Feuerwehr über moderne Kommunikationssysteme und Technik. Jeder Haushalt hat fließendes Wasser. Hydranten ermöglichen den Zugriff darauf auch außerhalb von Gebäuden. Die Ursprünge der Feuerwehrvereine und Berufsfeuerwehren reichen bis in die 1850er-Jahre zurück. Freiwillige Feuerwehren nehmen heute eine zentrale Rolle im gesellschaftlichen Leben der hessischen Gemeinden ein. Die Ausstellung zeigt exemplarisch die Entwicklung des Feuerlöschwesens im ländlichen Hessen und hebt zugleich die Bedeutung der Feuerwehr in der heutigen Gesellschaft hervor. Zudem werden aktuelle Themen rund um den Brandschutz aufgegriffen, die sowohl Kindern als auch Erwachsenen einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche der Feuerwehr geben – weit über die reine Brandbekämpfung hinaus.

Begleitend zur Ausstellungseröffnung findet im Museum der Tag der Feuerwehr statt. Dabei wird das Team des Hessenparks vom Kreisfeuerwehrverband Hochtaunus sowie der Freiwilligen- und Jugendfeuerwehren aus der Region unterstützt. So ist unter anderem der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt auf dem Marktplatz des Hessenparks vertreten. Historische und moderne Feuerwehrfahrzeuge dürfen an so einem Tag natürlich nicht fehlen, diese werden sowohl auf dem Marktplatz als auch auf dem Dorfplatz präsentiert. Darüber hinaus finden verschiedene Vorführungen zur Brandvermeidung und Brandbekämpfung statt. Auch das Thema Wald- und Vegetationsbrände wird aufgegriffen, inklusive einer Löschdemonstration. Für Kinder gibt es spannende Mitmachaktionen und einen Bobby-Car-Parcours. In der Schule am Dorfplatz finden Museumsgäste Informationen zu modernen Ausbildungsmethoden der Feuerwehr. Denn nicht nur die freiwilligen Feuerwehren, sondern auch viele Werksfeuerwehren von großen Unternehmen suchen Auszubildende. Beim Tag der Feuerwehr können Virtual-Reality-(VR)-Brillen ausprobiert werden, die Einsatzszenarien realitätsnah simulieren und das Training unter risikofreien Bedingungen ermöglichen. Tag der Feuerwehr und Eröffnung der Dauerausstellung „Feuer und Flamme“ sind am 29. Juni, von 11 bis 17 Uhr im Freilichtmuseum Hessenpark

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott

Apotheker

Mundgerüche (2)

Die erste Maßnahme, die jeder selbst im Griff hat, ist die Zahn- und Mundhygiene. Aber auch dabei gibt es Fallen. Mundwasser, zum Beispiel, ist manchmal kurzfristig zwar sinnvoll –sofern es kein alkoholhaltiges Präparat ist. Belgische Studien haben herausgefunden, dass das Ethanol die Bakterienzusammensetzung so negativ verändert, dass sich zwei Bakterienarten besonders vermehren können. Diese sind mit einem erhöhten Risiko für Parodontose und Karies in Verbindung zu bringen. Eine therapeutische Mundspülung sollte Chlorhexidin enthalten. Bei Mundrockenheit kann schon das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi und über den Tag verteilt viel Flüssigkeit trinken helfen oder im Schlafzimmer einen Luftbefeuchter aufzustellen. Mundgerüche können aber auch schwerwiegende Ursachen haben. Wenn zum Beispiel die Magensäure bei Reflux Patienten durch Medikamente reduziert wurde und dadurch die Barriere zwischen Magen und Darm nicht mehr funktioniert. Dann kann es zu einem negativen Bakterienaustausch aus dem Darm kommen. Sprechen Sie mit Ihrem Hausarzt. Es kann in der Speiseröhre auch Hautkühlen geben. Wenn der Mundgeruch eine Aceton-Note hat, dann ist das ein Hinweis auf Diabetes. Beim HNO-Arzt kann eruiert werden, ob der Geruch aus den Nasennebenhöhlen oder

Rachen/Mandeln kommt. Es kann durch die häufige Nutzung von Nasenspray eine „Stinknase“ entstehen. In seltenen Fällen ist Mundgeruch ein Indiz für Krebs. Man sollte einem dauerhaften schlechten Atem auf jeden Fall mit dem Arzt auf den Grund gehen. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende für das neue Kinderzentrum Bethel.

Online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

Bethel



Der Ausbau des Hochspannungsnetzes soll gemeinsam angegangen werden. Foto: Freepik

Netzausbau gemeinsam gestalten

Oberursel (ow). Die Bürgermeister der Städte Bad Homburg, Eschborn, Frankfurt am Main, Oberursel und Steinbach haben sich auf ein gemeinsames Vorgehen beim bevorstehenden Ausbau des Höchstspannungsnetzes geeinigt. Durch die enge Abstimmung in Planung, Bewertung und Beteiligung wollen sie verlässliche, einheitliche Rahmenbedingungen schaffen und die Belastungen für Mensch, Natur und Wirtschaft minimieren. Die Planung der Vorhaben liegt bei den Übertragungsnetzbetreibern „TenneT TSO“ und „Amprion“, die Genehmigung beim Regierungspräsidium Darmstadt; der Regionalverband FrankfurtRheinMain begleitet das Verfahren. In ihrem hochverdichteten urbanen Raum mit knappen Flächen sehen die fünf Kommunen einen besonderen Bedarf an maßgeschneiderten, innovativen Lösungen wie beispielsweise kompakter Anlagentechnik. Sie setzen auf eine transparente Zusammenarbeit mit Übertragungsnetzbetreibern, Landesbehörden, Landwirtschaft, Öffentlichkeit und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain. So soll ein Modellraum für einen fairen, nachvollziehbaren Netzausbau entstehen. Ziel ist eine frühzeitige, lösungsorientierte Einbringung regional abgestimmter Trassen- und Standortvorschläge, um Belastungen gerecht

zu verteilen und Konflikte früh zu klären. Dabei sehen die Nachbarstädte gemeinsame Ziele: die Flächeneffizienz hat oberste Priorität: Jede Lösung soll so wenig Fläche wie möglich beanspruchen, vorzugsweise mit kompakter Technik wie gasisolierten Anlagen. Bestehende Leitungstrassen sollen vorrangig genutzt und neue Leitungen an Strom-, Verkehrs- oder Schienentrassen geführt werden, um zusätzliche Landschaftszerschneidungen zu vermeiden. Standorte mit geringer Bodengüte werden bevorzugt; Bewirtschaftbarkeit, Betriebsgrößen und Wegestrukturen bleiben gewahrt. Bestehende Bebauung und geplante Entwicklungsflächen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Sichtachsen, Naherholungsflächen, Schutzgebiete und Bodendenkmäler sind möglichst zu schonen. Überörtliche Radwege, Regionalparkrouten, landwirtschaftliche Erschließungswege und Wege des Alltags bleiben nutzbar. Die Anlagen müssen sich stimmig in Orts- und Landschaftsbild einfügen. Belastungen werden zwischen allen betroffenen Kommunen der Region ausgewogen verteilt. Den Kommunen ist bewusst, dass nicht jede Maßgabe gleichzeitig vollständig erfüllt werden kann und dass sie in den Verfahren lediglich beteiligt, nicht federführend sind, heißt es in der Pressemitteilung.

Begegnung, Bewegung und Bildung

Oberursel (ow). Die städtischen Seniorentreffs in Oberursel laden auch im Juli zu einem vielfältigen Programm ein. Unter dem Motto „Gemeinschaft erleben, aktiv bleiben und Neues entdecken“ bieten die Treffpunkte in der Hospitalstraße und in Weißkirchen Gelegenheiten zur Begegnung, Bewegung und Bildung. Neu ist das Bewegungsangebot „Tanzen macht Freude“, das ab Dienstag, 1. Juli, um 13 in der Burgwiesenhalle (Himmrich 9) startet. Getanzt werden internationale Kreis- und Paartänze, Square Formation, Line Dance und Kontratänze. Tanzen fördert nicht nur Beweglichkeit und Koordination, sondern stärkt auch Konzentration und Gedächtnis – und nicht zuletzt das Gemeinschaftsgefühl. Wöchentliche Angebote im Seniorentreff „Altes Hospital“ in der Hospitalstraße 9. Immer dienstags findet von 9.30 bis 12.30 Uhr das kreative Angebot „Glücksmomente durch Kunst“ im „Alten Hospital“ statt – Malen und Zeichnen mit professioneller Begleitung. Um 10.30 Uhr startet der Orscheler Spaziergang – eine etwa 60 bis 90 Minuten lange Erkundung Oberursels in geselliger Runde. Um 10.45 Uhr beginnt der kleine Orscheler Spaziergang für alle, die mit dem Rollator oder etwas gemächlicher unterwegs sind; hier dauert der Rundgang etwa 30 bis 45 Minuten. Im Anschluss treffen sich beide Gruppen im Café zum Austausch. Mittwochs ist von 14.30 bis 17 Uhr offener Treff – ideal zum Plaudern, Spielen und Kennenlernen. Donnerstags wird erneut von 9.30 bis 12.30 Uhr das Kunstangebot „Glücksmomente durch Kunst“ angeboten. Am Nachmittag, von 14.30 bis 17 Uhr, treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag. Am Freitag, 4. Juli, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr das Schachangebot „Das Spiel der Könige“ im „Alten Hospital“ statt – offen für Neulinge und Erfahrene. Am Montag, 7. Juli, gibt es vom 10.30 bis 11.30 Uhr ein Gedächtnistraining in lockerer Runde. Am Dienstag, 8.

Juli, wird von 16 bis 18 Uhr Backgammon gespielt. Am Freitag, 11. Juli, wird ab 11 Uhr gemeinsam gegrillt – das Essen beginnt um 11.30 Uhr. Am Mittwoch, 16. Juli, beginnt um 15 Uhr (Einlass ab 14.30 Uhr) der Liedernachmittag mit neuen und alten Liedern zum Mitsingen. Am Freitag, 18. Juli, gibt es erneut von 14.30 bis 16.30 Uhr eine Schachrunde. Am Dienstag, 22. Juli, wird von 16 bis 18 Uhr wieder Backgammon gespielt. Am Sonntag, 27. Juli, findet von 14.30 bis 17 Uhr das Sonntagscafé mit Kaffee, Kuchen, Kartenspielen und Gesprächen in gemütlicher Runde statt – auch die E-Riksha ist wieder im Einsatz. Am Montag, 28. Juli, lädt das Erzählcafé von 14.30 bis 16.30 Uhr dazu ein, sich über vergangene und kommende Urlaube auszutauschen – ob spektakuläre Fernreise oder schöne Zeit auf Balkonien.

Angebote im Seniorentreff Weißkirchen in der Urselbachstraße 59

Der Seniorentreff Weißkirchen lädt jeden Mittwoch von 9.30 bis 13 Uhr zum gemütlichen Kaffee-Treff ein. Am Mittwoch, 2. Juli, gibt es von 10 bis 11 Uhr ein Gymnastikangebot zur Förderung von Beweglichkeit und Wohlbefinden. Am Mittwoch, 9. Juli, lädt das Erzählcafé von 10 bis 12 Uhr ebenfalls zum Urlaubsaustausch ein. Am Mittwoch, 16. Juli, wird ab 10 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) gemeinsam gesungen – mit Gitarrenbegleitung. Am Mittwoch, 23. Juli, wird ab 9.30 Uhr gemeinsam gegrillt, das Essen wird um 11 Uhr serviert.

Am Mittwoch, 30. Juli, hält ein kleines Gedächtnistraining von 10 bis 11 Uhr (Einlass ab 9.30 Uhr) die grauen Zellen fit. Am Dienstag, 15. Juli 2025, bleibt das Büro des Seniorentreffs geschlossen. Die Orscheler Spaziergänge finden dennoch wie gewohnt um 10.30 Uhr und 10.45 Uhr statt. Anmeldungen zu allen Veranstaltungen montags bis freitags zwischen 9.30 und 12 Uhr sowie montags bis donnerstags zwischen 14.30 und 17 Uhr unter 06171 502 19.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0



NEUERÖFFNUNG

+

Feiern Sie mit uns
die Eröffnung von

La Toscana

Ihr neuer Italiener
im Rathaus

10% ERÖFFNUNGSRABATT

Zeigen Sie diese Anzeige bei Ihrem Besuch
und sichern Sie sich 10% Rabatt
auf Ihre Rechnung.

 Rathausplatz 1, Bad Homburg

 Gültig bis 31. Juli

 Reservierung:
01522 - 99 41 622



La Toscana

Auf Augenhöhe mit 110 000 Volt

Hochtaunus (how). Nur wenige Meter liegen zwischen Hubschrauber und Hochspannungsleitung. Was nach einem Hollywoodstunt aussieht, gehört – zumindest einmal im Jahr zum Alltag der Netzexperten der Syna. Denn um die Hochspannungsfreileitungen zu kontrollieren, setzt die Syna, Netztochter der Süwag Energie, auf den prüfenden Blick aus der Luft. Und so begutachten die Experten auch in diesem Jahr, vom 30. Juni bis zum 11. Juli, aus dem Hubschrauber heraus die Masten und Freileitungen im Netzgebiet.

„Die Kontrollflüge ermöglichen uns, in Verbindung mit der Prüfung vom Boden aus, eine umfassende Zustandsaufnahme unseres Hochspannungsnetzes“, erklärt Timo Winkler, Serviceteammeister Hochspannungsleitungen, der die Prüfung aus der Luft begleitet. „Maßnahmen wie diese tragen zur Versorgungszuverlässigkeit bei, zumal die 110 000-Volt-Leitungen für die Kontrollflüge nicht eigens abgeschaltet werden müssen.“ Die Syna prüft das Netzgebiet in regelmäßigen Abständen

aus der Luft und vertraut für diese Einsätze auf die erfahrenen Piloten der Meravo-Luftreederei Flugesellschaft. Insgesamt werden fast 1050 Kilometer an Leitungslänge, verteilt auf 2575 Masten, abgeflogen.

Eine genaue Eingrenzung, an welchen Tagen der Hubschrauber wo im Einsatz ist, ist nicht möglich: „Wir sind auf gutes Wetter angewiesen, und so entscheiden wir zu Beginn eines jeden Flugtages, welche Freileitungen konkret abgeflogen werden“, erklärt Winkler weiter.

Die Einsätze dauern in der Regel mehrere Stunden, in denen der Pilot möglichst nah an die aktive Freileitung heranfliegt und die Trasse Meter für Meter abfliegt. Der Netzexperte der Syna achtet dabei auf jedes Detail. Wie ist der Zustand der Masten? Sind die Leitungen in Ordnung? Sind die erforderlichen Sicherheitsabstände zwischen Bäumen oder Gebäuden zu den Leitungen gewahrt? Jede Beobachtung wird festgehalten und die Situation bewertet, um daraus entsprechende Maßnahmen abzuleiten.



Hessen ist Zecken-Risikogebiet.

Foto: Freepik

Sommerzeit ist Zeckenzeit

Oberursel (pen). Zecken sind in Deutschland eine echte Gefahr – sie übertragen Krankheiten wie FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) und Borreliose. Auch Hessen gilt als Zeckengebiet. Besonders das Risiko für FSME ist hier in vielen Regionen erhöht. Das Robert-Koch-Institut stuft zahlreiche Landkreise in Hessen als FSME-Risikogebiete ein. Auch Borreliose, eine weitere durch Zecken übertragene Krankheit, kommt häufig vor. Es ist daher ratsam, bei Aufenthalten in der Natur entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Gegen Borreliose gibt es keine Impfung, aber sie kann mit Antibiotika behandelt werden. Typisches Symptom ist die „Wanderröte“, ein ringförmiger Ausschlag. Die Ständige Impfkommission empfiehlt die FSME-Impfung allen, die in Risikogebieten leben oder dort arbeiten, so beispielsweise in der Forstwirtschaft. Die Grundimmunisierung besteht aus drei Impfungen, Auffrischungen sind alle drei bis fünf Jahre nötig. Als Schutzmaßnahmen werden lange Kleidung, Zeckenschutzmittel und gründliches

Absuchen nach Aufenthalten im Grünen empfohlen. Zecken setzen sich bevorzugt an feuchtwarmen Stellen wie Kniekehlen, Achseln oder Leistenregion fest. Wer in Risikogebieten unterwegs ist, sollte sich gegen FSME impfen lassen und Borreliose-Symptome ernst nehmen. Mehr Infos und aktuelle Risikogebiete gibt es beim Robert-Koch-Institut. Um eine Zecke richtig zu entfernen, geht man folgendermaßen vor: mit einer feinen Pinzette oder einer speziellen Zeckenkarte sollte die Zecke möglichst nah an der Haut vorne am Kopf/Mundwerkzeug, nicht am vollgesogenen Körper angepackt werden. Dann sollte sie langsam, gerade und ohne Drehbewegung herausgezogen werden. Die Zecke sollte nicht gequetscht werden, damit keine Krankheitserreger in die Wunde gelangen. Anschließend sollte die Einstichstelle gründlich desinfiziert werden. Es ist wichtig, dass die Zecke vollständig entfernt wird. Bleibt ein Teil stecken, sollte die Stelle beobachtet und im Zweifel ein Arzt aufgesucht werden.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

28. Juni bis 4. Juli 2025

Widder



21. 3. – 20. 4.

Stier



21. 4. – 20. 5.

Zwilling



21. 5. – 21. 06.

Krebs



22. 6. – 22. 7.

Löwe



23. 7. – 23. 8.

Jungfrau



24. 8. – 23. 9.

Sie sollten in den kommenden Tagen ein bisschen mehr Distanz zu einigen Kollegen halten: Das kann ein echter Vorteil sein, um einen möglichen Konflikt zu vermeiden.

Sie werden nach langem Hin und Her nun doch noch das erreichen, was Sie bereits verloren geglaubt haben. Das bestärkt Ihre Einstellung, niemals aufgeben zu wollen.

Halten Sie sich von einer Person fern, die Ihnen bereits mehrfach den Schlaf geraubt hat. Wenn es nicht wieder so weit kommen soll, müssen Sie nun die Flucht ergreifen.

Behalten Sie das Vorgehen einiger Kollegen genau im Auge, und lassen Sie sich nicht auf Projekte ein, deren finanzielle Tragweite Sie einfach nicht überblicken können.

Sie sind geistig hellwach und erfassen blitzschnell, worauf es bei neuen Projekten ankommt. Zeigen Sie jetzt Einsatz, und geben Sie Ihrer Karriere neuen Schwung.

Endlich ist der Erfolg da – doch richtig stolz können Sie darauf kaum sein. Der Aufwand, den Sie dafür leisten mussten, steht in keinem Verhältnis zum Ertrag!

Sie haben eine ganze Reihe von Ideen, wie Sie einem bestimmten Projekt frischen Schwung geben können. Dennoch sollten Sie Alleingänge vermeiden und auf die Vorschläge anderer eingehen.

„Angriff ist die beste Verteidigung!“ ist ein Spruch, der beim besten Willen nicht immer zieht. Das sollten Sie einer Person klarmachen, deren Fehlverhalten offensichtlich ist.

Lassen Sie sich nicht in Machtkämpfe hineinziehen, und prüfen Sie die vorgelegten Angebote. Die aktuelle Sternkonstellationen verschafft Ihnen dazu den nötigen Überblick.

Mit klarem Blick erkennen Sie die möglichen Fehlerquellen, die ein Unternehmen zum Scheitern bringen können. Steigen Sie aus, wenn man Ihren Hinweisen keinen Glauben schenken will.

Eine berufliche Aufgabe lässt sich glücklicherweise schnell vom Tisch schaffen, und Sie haben dann den Kopf frei für Unternehmungen mit Gleichgesinnten.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, wenn Sie eine grundsätzliche Entscheidung zu treffen haben. Verschaffen sich ein paar Stunden Ruhe oder verschieben Sie das Gespräch.

Waage



24. 9. – 23. 10.

Skorpion



24. 10. – 22. 11.

Schütze



23. 11. – 21. 12.

Steinbock



22. 12. – 20. 1.

Wassermann



21. 1. – 19. 2.

Fische



20. 2. – 20. 3.

SUDOKU

			3	5	6		
	2		9	1		8	7
				7	2	3	1
8				4		1	
	4		6		3		8
		5		2			3
5	9	1	3				
	8	3		9	1		6
		7	5	8			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	6	7	9	4	8	3	5	1
4	5	3	7	1	6	9	2	8
8	1	9	3	2	5	6	7	4
1	9	5	2	6	7	4	8	3
3	7	8	4	5	9	1	6	2
6	2	4	8	3	1	5	9	7
9	3	1	6	7	2	8	4	5
7	4	6	5	8	3	2	1	9
5	8	2	1	9	4	7	3	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

ask seniorennhome-service

„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com • www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Schau zum Jubiläum

Oberursel (ow), In der Frankfurter Volksbank Rhein/Main in Oberursel wurde dieser Tage eine Ausstellung zum 175-jährigen Bestehens des Vereins „fokus o“ eröffnet. Gäste aus Politik, Wirtschaft und dem Kreis der langjährigen Mitglieder waren der Einladung zur Vernissage gefolgt. Die Ausstellung bietet eine spannende Zeitreise durch die Geschichte und präsentiert eindrucksvoll gedruckte und digitale Fotografien sowie ausgewählte historische Exponate. Gastgeber Thomas Häuser, Regionaldirektor der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, zeigte sich erfreut über das rege Interesse und betonte: „Diese Ausstellung ist nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft. Es ist uns eine Ehre, diesem bedeutenden Jubiläum eine Plattform bieten zu dürfen.“ Reiner Herrmann, 1. Vorsitzender des Vereins, eröffnete die Ausstellung offiziell und würdigte das Engagement aller Beteiligten: „175 Jahre Geschichte sind ein stolzes Erbe. Mit dieser Ausstellung möchten wir nicht nur bewahren, sondern auch begeistern – und den Blick für das Wesentliche in der Geschichte unserer Stadt und Region schärfen.“ Michael Reuter gab mit lebendigen Erzählungen den Gästen einen Einblick in den historischen Kontext der gezeigten Bilder. Die Ausstellung fokus o. ist noch bis Montag, 30. Juni, während der regulären Öffnungszeiten der Filiale der Bank in Oberursel zu besichtigen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

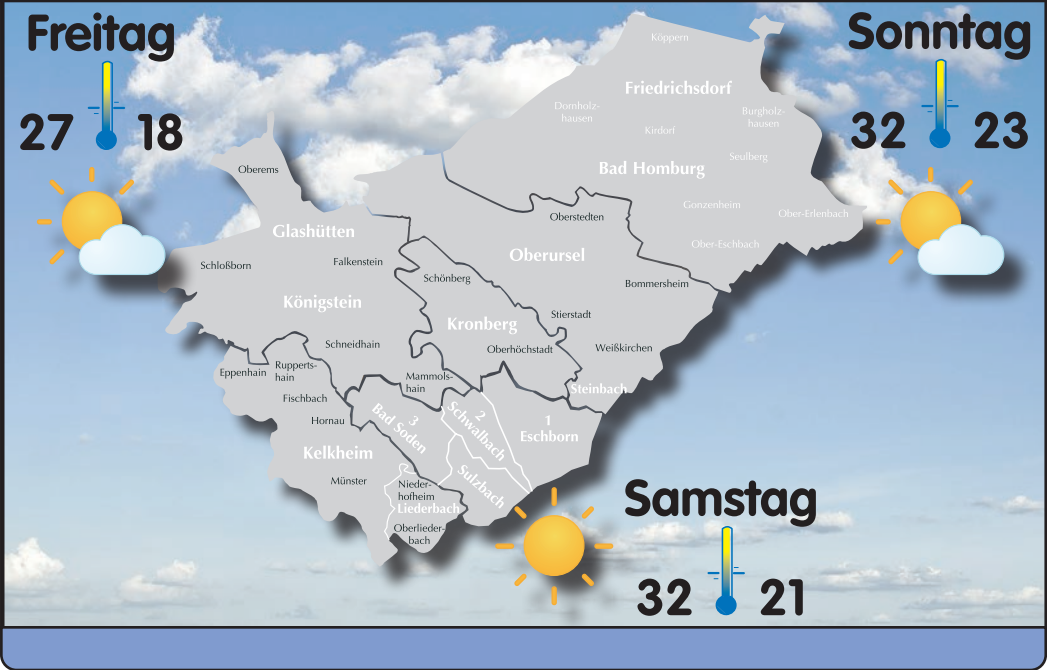
27 18

Sonntag

32 23

Samstag

32 21





Die Prozession an Fronleichnam.

Foto: bg

Volksfeststimmung in Bommersheim

Oberursel (bg). Beim Fronleichnamsfest war gefühlt halb Bommersheim auf den Beinen. Eingeladen hatte die Gemeinde St. Aureus und Justina gemeinsam mit der Pfarrei St. Ursula, der sie angehört. Rund um die alte Dorfkirche, dem Wahrzeichen von Bommersheim, versammelten sich alle, um den besonderen Tag zu feiern. Die große Kirchwiese hinter dem barocken Kleinod, das von 1736 -1738 erbaut wurde, diente bis zur Eröffnung des Alten Friedhofs Oberursel im Jahr 1906, als Begräbnisstätte für die Bommersheimer Bevölkerung. Über Nacht hatten viele fleißige Helfer die Wiese für einen Open-Air-Gottesdienst vorbereitet und dafür lange Sitzbänke und Pavillons aufgestellt. Arnold Nell, saß wie stets seit Jahrzehnten, am Mischpult und sorgte für den guten Ton, unterstützt von seinem Enkel Franziskus. Bereits beim ersten Fronleichnamsfest nach dem Krieg im Jahr 1953 war der Tontechniker damals als junger Bub schon dabei und erinnert sich noch lebhaft an die alten Zeiten. Der Festgottesdienst begann am frühen Morgen bei strahlendem Sonnenschein. Unter dem weißen Baldachin celebrierte Pfarrer Andreas Unfried das Katholische Hochfest, 60 Tage nach Ostern, unterstützt von vielen Messedienern. Mit diesem Fest feiern die Katholiken die Gegenwart Christi in der Eucharistie. Für das heilige Jahr 2025 hatte der verstorbene Papst Franziskus dazu das Motto „Pilger der Hoffnung“ gewählt. Das Logo wehte auch an diesem Feiertag am provisorisch aufgebauten Altar. Pfarrer Unfried betonte in seiner Ansprache, dass das heilige Jahr an die erste weltweite Kirchenversammlung (Konzil) vor 1700 Jahre in Nicäa erinnert, in dem das Glaubensbekenntnis formuliert wurde, das über alle Konfessionen hinweg die Christen eint. Ökumene wird unter den Christen in Bommersheim schon lange gelebt. Nach der Messe machte sich die vielen Gläubigen singend auf den Weg, unterstützt von den Musikern der Freiwilligen Feuerwehr. Traditionell waren auch die Landwirte und Mitglieder der Kolping-Familie mit ihren historischen Fahnen dabei. In der Mitte des Zuges trug der Pfarrer unter einem Himmel die Hostie, eingerahmt von den Messdienern. Die erste Station die der lange Prozessionszug ansteuerte, war die evangelische Kreuzkirche. Dort hatten sich weitere Bommersheimer Seelsorger versammelt und begrüßten ihre Gäste. Vikar Thomas Houba von der Kreuzkirche, Pfarrer Christopher Weber von Altkatholischen Christusgemeinde und Pas-

tor Tobias Lenhard von der Freien Evangelischen Gemeinde. Sie schlossen sich dem Prozessionszug an. Gemeinsam zogen alle durch die mit frischem Birkengrün geschmückten Straßen und teilweise beflaggten Häusern wieder zur Kirchwiese. Das Volksfest wurde mit dem Platzkonzert der Big Band der Musterschule Frankfurt eröffnet. Danach begrüßte Julia Moitzfeld, Vertreterin des Ortsausschusses der Kirchengemeinde, die zahlreichen Gäste, darunter Bürgermeisterin Antje Runge und Brunnenkönigin Tanja I. mit ihrem Brunnenmeister. An Tag herrschte echte Volksfeststimmung – die langen Bierzeltgarnituren waren voll besetzt. Viele kauften eifrig Lose für den guten Zweck. Die Allerjüngsten vergnügten sich auf der Hüpfburg, beim Karussellfahren oder bemaleten im Schatten der alten Kastanien Holztiere. Die Aktion hatte der Förderverein der Kita St. Aureus und Justina auf die Beine gestellt. Zum 70-jährigen Jubiläum gab es einen optischen Zeitraffer, der viele Gäste in Erinnerungen schwelgen ließ. Im Foyer des Gemeindezentrums wurde ein digitaler Bilderschaufilm gezeigt, von den Anfängen bis heute. Beginnend mit Schwarz-Weiß-Aufnahmen vom ersten Fronleichnamsfest 1953. In den ersten Jahren fand das Fest noch mitten im Ort, an der Kreuzung Bommersheimer/Wallstraße statt. Mit Vorführungen der Kunstradfahrer des RB Wanderlust oder von Turner des TVB am Barren oder später auch am Trampolin. Kaffee und Kuchen gehörten schon damals dazu. Daran hat sich nichts geändert. Das Gemeindezentrum hatte sich wieder mal in ein Café verwandelt mit einem großen Kuchenbuffet, das keine Wünsche offenließ. Den vielen Gästen wurde ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geboten. Von Vorführungen der Voltiergruppe des Reit- und Fahrverein St. Georg, Tanzdarbietungen wie „Moonwalk“, Ballett mit Spaß von Mel's Tanzschule bis zu den Minis vom BCV, die es bei ihrem Show-Tanz in den Wilden Westen zog mit „Country Road“. Beim Auftritt der Allerjüngsten, den Kita-Kindern von St. Aureus und Justina, war die Traube rund um die Bühne besonders groß. Abschließender Höhepunkt war das große Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr, dirigiert von Franziska Horn. Zuvor hatte sich der musikalische Nachwuchs der Freiwilligen Feuerwehr präsentiert. Die Flötengruppe unter der Leitung von Sylvia Leister und das „J-Team“, betreut von Clara Muche.

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Händels Zauberoper „Alcina“ verführt



Auf einer Insel treffen sich alle. Sie spüren die Macht der Magie und die Magie der Macht.

Foto: privat

Region (ow). Mit „Alcina“ gelingt Händel 1735 eines seiner großen Erfolgsstücke für die Londoner Opernbühne. Die Zauberoper um die Liebesirungen gestrandeter Kreuzritter und die Zauberin Alcina zu den meistbefragten Stücken Händels. An der Oper Frankfurt wirft Regisseur Johannes Erath einen neuen Blick auf Händels Meisterwerk, Dirigentin Julia Jones sorgt für musikalische Erfrischung. Die Titelheldin, eine unglückliche Zauberin aus Ludovico Ariostos Renaissance-Versepos Orlando furioso, hat viele Opernkomponisten des 17. und 18. Jahrhunderts inspiriert. Es hieß, sie besäße magische Kräfte und verwandele ihre Liebhaber in Tiere, Quellen und Gestein. Jenseits der Zauberei ist sie eine charismatische Frau, die ihre politische Macht und die Leidenschaft ihrer unzähligen Liebhaber durch eigene Kraft errungen hat. Doch ihre Magie schwindet, als sie sich in

Ruggiero verliebt. Ruggiero, der Alcina in Liebe verfallen ist, hat nicht nur seine militärische Laufbahn aufgegeben, sondern auch seine Verlobte Bradamante verlassen, um mit Alcina ein neues Leben zu führen. Deren Insel ist der Zufluchtsort ihrer nicht gesellschaftskonformen Liebe. Doch seine Vergangenheit ist Ruggiero in Gestalt von Bradamante, die ihn liebt und zurückgewinnen möchte, und Melisso, der ihn braucht, um den bevorstehenden Krieg gewinnen zu können, auf der Spur. Er verirrt sich in Alcinas Reich und erliegt ihrer Verführung. Auch ihm würde das Schicksal seiner Vorgänger drohen, die Insel nie wieder zu verlassen, wäre da nicht seine Verlobte, Bradamante, die ihn (als Riccardo verkleidet) zu retten und die Macht Alcinas zu zerstören versucht. Das schwindelerregende Liebeskarussell dreht sich weiter: Alcinas Schwester Morgana verliebt sich in »Riccardo« und macht

Oronte, ihren Geliebten, eifersüchtig. Das Gefühlschaos wird vollständig, als Ruggiero glaubt, dass die als Riccardo verkleidete Bradamante Alcina verführen wolle. Zum Schluss dieses großen musikalischen Welttheaters, das Händel auf dem Höhepunkt seiner psychologischen Charakterisierungskunst zeigt, steht Alcina verliebt, verletzt und allein da. Ihre Jugend, Macht und Magie sind dahin. Sie schaut zu, wie Ruggieros Abweisung die Insel zerstört und ihr Reich zerfällt. Die anderen gehen ihrer Wege. Sind sie „gerettet“? „Alcina“ ist eine Oper in drei Akten. Die Uraufführung war 1735 im Theatre Royal, Covent Garden, London. Die Aufführung ist in italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln. Jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn gibt es eine Einführung im Holzfoyer und als Audioeinführung, überall wo es Podcasts gibt.

Saturday im Archäologischen Museum Frankfurt

Region (ow) – Am Samstag, 28. Juni, ist wieder der Saturday: Kinder und Erwachsene haben dann freien Eintritt in allen städtischen Museen. Im Archäologischen Museum Frankfurt (AMF) in der Karmelitergasse 1 können Besucherinnen und Besucher von 10 bis 18 Uhr die aktuellen Ausstellungen besichtigen. Im Haupthaus des Museums ist noch bis zum Sonntag, 31. August, die Sonderausstellung „Die dunkle Seite Roms – Das Massengrab von Scupi“ zu sehen. Im Fokus steht ein bemerkenswerter archäologischer Fund aus einer Nekropole der römischen Stadt Scupi, nahe dem heutigen Skopje in der Republik Nordmazedonien: ein Massengrab, das Einblicke in die Schattenseiten des Römischen Reiches gewährt. Die Dauerausstellung zeigt Exponate zur Geschichte der Stadt Frankfurt und ihres Umlandes – vom Neolithikum bis zur frühen Neuzeit – wie zum Beispiel einen Faustkeil aus Harheim, eine Begräbnisstätte aus dem Stadtwald, die Funde aus den berühmten Mithräen sowie die Jupitergiganten-

säulen aus Nida, dem heutigen Hedderheim, sowie die Ausstellung zu den Ausgrabungen der Kirche St. Leonhard. Seit Dezember gibt es ein neues Highlight im AMF: die Frankfurter Silberinschrift. Das Besondere ist das Alter des Fundes: Das Grab, in dem das Amulett gefunden wurde, wird auf den Zeitraum zwischen 230 und 260 nach Christus datiert. Auf dem Domhügel in der Neuen Altstadt Frankfurts findet sich eine Dependence des AMF: die Kaiserpfalz franconofurd, die am Saturday von 11 bis 18 Uhr geöffnet ist. Das Schaufenster in die Ursprünge von Frankfurt zeigt ein römisches Bad, die Mauern des karolingischen Königshofes – Spuren aus rund 2000 Jahren Stadtgeschichte. In einem Ausstellungsraum direkt an der Kaiserpfalz in der Bendergasse sind Fundstücke der Grabungen am Domhügel zu sehen. Außerdem präsentiert das Archäologische Museum dort Skulpturen von Friedhelm Welge unter dem Titel „Spuren der Steine. Steine, die eine Geschichte erzählen“..

Literatur und Musik bei der Schwanheimer Waldlesung

Region (ow) – Im Schwanheimer Wald in Frankfurt findet am Sonntag, 29. Juni, um 17 Uhr eine Waldlesung statt. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema Wanderlust. Doch egal ob Wanderer, Radfahrende oder Literaturbegeisterte – alle sind eingeladen, Literatur und Musik samt Verköstigung mitten im Wald zu genießen. Mit abwechslungsreichen Texten, die vom Hochsitz aus präsentiert werden, begeben sich die Besucherinnen und Besucher auf literarische Wanderschaft, schweifen in die Ferne, lernen einsame und gesellige Wandersleute kennen. Die Gäste dürfen sich unter anderem auf Texte von Heinz Erhardt, Mascha Kaléko, Manuel Larbig oder Christiane Hoffmann freuen und auch Wanderlieder werden nicht

fehlen. Der Eintritt ist frei. Die Waldlesung ist eine Veranstaltung des Grünflächenamtes, Abteilung StadtForst, der Stadtteilbibliothek Schwanheim und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Frankfurt. Ort der Aufführung ist der Stadtwald bei Schwanheim. Direkt hinter dem Forsthaus an der Kobelt-Ruhe und bei den Schwanheimer Wiesen erwartet die Gäste eine improvisierte Bühne. Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Revierförsterei Schwanheim in der Schwanheimer Bahnstraße 51 statt. Weitere Informationen gibt es bei Fabian Müller von der Revierförsterei Schwanheim unter Telefon 0151/12070026 oder bei Annika Käck-Sommerfeld von der Stadtteilbibliothek Schwanheim unter Telefon 069/212-77877.

Frauen empowern

Region (ow) – Mit einem ausdrucksstarken Animationsfilm setzt das Frankfurter Frauenreferat ein klares Zeichen gegen Sexismus im Alltag und vermittelt auf anschauliche Weise, wie stereotype und diskriminierende Situationen überwunden werden können. Der Film zeigt beispielhaft in vier Szenen alltägliche Situationen, in denen sexistische Diskriminierung passiert: in der Bahn, in einem Vorstand, im Wohnzimmer oder einer Küche. „Alltagssexismus zeigt sich oft ganz subtil: Männer nehmen sich häufig im öffentlichen Raum selbstverständlich mehr Platz, ohne dass es hinterfragt wird. Gleichzeitig hält sich hartnäckig die Annahme, Frauen seien handwerklich oder technisch weniger begabt. In Beziehungen und Familien wird ihnen oft automatisch die Verantwortung für Haushalt, Kinder und emotionale Fürsorge zugeschrieben. Während Männer für Durchsetzungsvermögen gelobt werden, gelten Frauen in ähnlichen Situationen schnell als schwierig. All das passiert häufig unbewusst – und genau deshalb bleibt es so wirksam. Mit dem Animationsfilm wollen wir darüber aufklären und diese Automatismen hinterfragen“, erklärt Frauendezernentin Tina Zapf-Rodríguez. Die Leiterin des Frauenreferats, Gabriele Wenner, erläutert: „Unser Animationsfilm trägt anschaulich dazu bei, alltägliche sexistische Situationen auf leicht verständliche Weise bewusst zu machen. Wir wollen Mädchen* und Frauen* empowern und sie in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstbestimmtheit stärken.“ Als Beitrag zur Europäischen Gleichstellungscharta macht der Animationsfilm deutlich, wie wichtig konkrete Maßnahmen gegen Alltagssexismus sind. „Mit dem Film setzen wir ein weiteres Zeichen dafür, dass Gleichstellung nicht abstrakt bleibt, sondern in konkreten Lebenssituationen beginnt – und dort auch verteidigt werden muss“, sagt die Projektleiterin im Frauenreferat, Saba Afeworki. Der Animationsfilm wird auf der Website des Frauenreferats unter Animationsfilm Respekt und als Reel auf Social Media unter @frauenreferat_frankfurt gezeigt. Zusätzlich wird er auf künftigen Veranstaltungen vorgeführt, um das Thema Sexismus im öffentlichen Raum und bei verschiedenen Zielgruppen weiter ins Bewusstsein zu rücken.

Musik, Kino und Gaudi

Oberursel (ow) – Am zweiten Orscheler-Sommer-Wochenende stehen das erste Rockkonzert, das Trecker kino sowie das Fischerstechen auf dem vom Kunstgriff präsentierten Programm. Die „3eatles“ sowie „Leyla Trebbien und Band“ rocken am Freitag, 27. Juni, um 19.30 Uhr, im Rushmoorpark. Die „3eatles“ liefern die unsterblichen Hits der Fab Four mit drei Stimmen, drei Gitarren und einer ordentlichen Portion Energie und Leidenschaft. Flo Baum, Bene Baum und Michael Scheuber wollen für Stimmung sorgen. Das Besondere bei der zweiten Band des Abends ist Leylas Stimme, die jedem Lied einen unverwechselbaren Charakter verleiht. In die liebevoll arrangierte Musik fügt sie sich ebenso ein wie jeder der anderen Musiker – Daniel Köhring (Gitarre), Olli Beddies (E-Gitarre), Martin Krause (Bass), Floh Schnaith (Schlagzeug), Christopher Schmitt (Trompete), Christian Klapproth (Saxophon), Tobias Steil (Posaune). Nach der Musik zum Tanzen, zum Mitgrooven oder einfach zum Genießen am Freitag gibt es einen Tag später das Trecker kino auf der Bleiche. Zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Förderverein zeigt der Kunstgriff einen Film, dessen Titel er nicht nennen darf. Der Fantasietitel „Napfkuchentruppe“ lässt aber erahnen, um welchen Film aus der Reihe um den Polizisten Frank Eberhofer es sich handelt. Liebe-

voll restaurierte Oldtimer Traktoren und andere skurrile Gefährte können von 19.30 Uhr an vor der historischen Kulisse der Oberurseler Altstadt parken. Filmbeginn ist mit Einbruch der Dunkelheit. Am Sonntag, 29. Juni, ist um 11 Uhr das Fischerstechen auf dem Maasgrundweiher. Wer dort mitmachen will, kann sich per E-Mail an fischerstechen@kunstgriff-oberursel.de anmelden – oder am Sonntag gegen 10 Uhr an den Weiher kommen. „Drei, Chöre, drei Stile“, kündigt der Kunstgriff für den Abend der Chöre am Mittwoch, 2. Juli, um 19.30 Uhr an. Zunächst kommen im Rushmoorpark die „Golden Voices“ sowie „Songwriting meets Choir“ der Musikschule Oberursel auf die Bühne, es folgt der „Pop- und Jazz-Chor Oberursel“ des Gesangsvereins Germania. „Golden Voices“ unter der Leitung von Diana Nagel freut sich, erneut dabei zu sein. In diesem Jahr singt er sich quer durch die deutsche Popkultur, begleitet von einer Liveband. Auch „Songwriting meets Choir“ unter Leitung von Marleen Hornung ist zum zweiten Mal im Orscheler Sommer zu Gast und bringt Kompositionen der eigenen Songwriterinnen sowie aktuelle Popsongs mit. A-cappella-Stücke aus den Genres Jazz, Pop und Rock bietet zum Schluss das Programm des Pop- und Jazz Chors des Gesangsvereins Germania mit rund 60 Sängern unter der Leitung von Alexandra Ziegler.



Die „3eatles“ liefern unsterbliche Hits.

Foto: privat

Programm von Interaktiv

Oberursel (ow). Der Verein „Interaktiv-Generationen füreinander“ bietet im Juli verschiedene Aktionen an. Josefa Becker-Schmid und ihre Wandergruppe treffen sich am Donnerstag, 3. Juli, um 9.10 Uhr an der Bushaltestelle Bahnhof Oberursel Richtung Königstein zur Fahrt nach Wiesbaden. Von dort geht die Fahrt zur Eisernen Hand. Die Wanderung führt dann zum Jagdhaus Platte und weiter an einem wunderschönen Naturschutzgebiet entlang zum Neroberg. Von dort hat man einen sehr schönen Blick auf Wiesbaden und dort wird auch eingekehrt. Die Tour ist rund zwölf Kilometer lang und hat mäßige Steigungen. Grundsätzlich werden öffentliche Verkehrsmittel mit Gruppenkarten oder Hessen-Ticket benutzt. Gutes Schuhwerk und etwas Verpflegung und zu trinken sollte man im Rucksack dabeihaben. Das Tempo ist gemäßigt, um die Schönheiten der Natur genießen zu können. Zwischendurch werden kurze Pausen eingelegt. Anmeldung unter Telefon

06172-8553745 jeweils bis spätestens dienstags vor dem Wandertermin. Gemeinsam mit Helmut Kasper zur Gitarre „Volks- und Wanderlieder“ singen, das können alle die Lust haben am Freitag, 11. und 25. Juli von 16 von 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Der Bus 42 hält direkt vor der Kirche. Der monatliche Stammtisch findet am Donnerstag, 24. Juli, um 17 Uhr im Kultur Café, Strackgasse 6 statt. Die Mitglieder des Vereins unterstützen ehrenamtlich seit fast 30 Jahren Menschen, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können und nicht einsam sind. Neben vielen gemeinschaftlichen Aktivitäten wird den Mitgliedern Hilfe in Alltagssituationen angeboten. Auch Kinder und Jugendliche werden unterstützt, durch Vorlesen im Kindergarten oder individuelle Hilfen. Weitere Informationen über den Verein, seine Hilfen und Aktivitäten findet man auf der Homepage www.interaktiv-oberursel.de.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Am Samstag, 5. Juli, wird ab 14 Uhr ein geführter Rundgang durch die Oberurseler Altstadt angeboten. Die Führung vermittelt Wissenswertes vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Treffpunkt ist am Vortausmuseum, Marktplatz 1. Zu einer Führung unter dem Motto „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“ sind Interessierte auf den Keltenrundwanderweg am Samstag, 12. Juli, ab 14 Uhr, eingeladen. Start ist am Haupteingang des Taunus-Informations-Zentrums an der Hohemark. Die Führung dauert bis circa 17 Uhr, für die Teilnahme wird gutes Schuhwerk empfohlen. Informationen zu den Stadtführungen und den touristischen Angeboten der Stadt Oberursel gibt es in der Tourist-Information im Vortausmuseum unter Tel. 06171 502 232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de sowie unter www.oberursel.de.

Erneuerung Brücke

Oberursel (ow) – Am Montag, 30. Juni, beginnt die umfassende Erneuerung der Urselbachbrücke im Steinmühlenweg. Die Sanierungsmaßnahme ist erforderlich, um die Verkehrssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und die Funktionsfähigkeit einer wichtigen Verbindungachse zwischen der Willy-Seck-Straße und der Altkönigstraße, insbesondere für den Rettungsdienst, aufrechtzuerhalten. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Mitte September 2025 andauern. Während dieser Zeit bleibt der Steinmühlenweg vollständig gesperrt. Für Fußgänger sowie Radfahrende wird eine ausgeschilderte Umleitungsstrecke über die Marxstraße eingerichtet. Anwohner sowie Verkehrsteilnehmende werden gebeten, die Sperrung bei ihrer Wegeplanung zu berücksichtigen und auf alternative Routen auszuweichen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

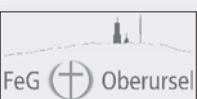
Sonntag, 29. Juni
14 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest (Göpfert und Team)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

*Pfarrer Klaus Hartmann
PfarrerIn Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 29. Juni
14 Uhr Gemeindefest (Hartmann/Giese/Neumann-Hönig)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 29. Juni
10 Uhr Gottesdienst



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 29. Juni
18 Uhr Abendgottesdienst mit Band und anschließend Saftbar (Rehorn und ein Überraschungsgast)



New Life Church Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 29. Juni
Kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst in der Kreuzkirche (Schütz)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtk
PfarrerIn: Evelyn Giese*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 29. Juni
10 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Verabschiedung der Schulanfänger der Kita „Regenbogen“ (Lüdtk)



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

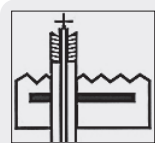
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sonntag, 29. Juni
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

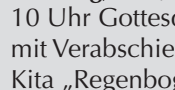
Sonntag, 29. Juni
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



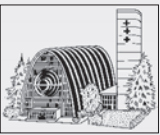
Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt zum Feuerwehrjubiläum, Kalbacher Str. 10-12 (Houba)



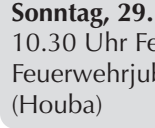
Sonntag, 29. Juni
10 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche mit Verabschiedung der Schulanfänger der Kita „Regenbogen“ (Lüdtk)



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 28. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier mit Erteilung des Reisesegens (Unfried)

Sonntag, 29. Juni
Kein Gottesdienst



Sonntag, 29. Juni
10.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt zum Feuerwehrjubiläum, Kalbacher Str. 10-12 (Houba)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Vakanzpfarrer Michael Ahlers
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 29. Juni
10 Uhr Hauptgottesdienst (Prof. Dr. Behrens)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 29. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Ursula (Unfried)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 29. Juni
11 Uhr Wortgottesfeier mit begleitender Kinderkirche (Decker)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Raphael Burkhardt
Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 28. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Burkhardt)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Marie Stockmannr
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 29. Juni
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 29. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener (Unfried)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 29. Juni
11 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 29. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier, YouGo als Liegestuhlgottesdienst draußen, Musik von Jambo (Unfried)

+

WIR GEDENKEN

+

PIETÄTEN

„Einschlafen dürfen, wenn das Leben nicht mehr selbst gestaltet werden kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.“
Hermann Hesse

Sabine
Meister

* 20. Dezember 1966
† 29. Mai 2025

Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen.
(Psalm 9,11)

Eva und Klärchen mit Familie
Nicole und Gabi
Familie Singh

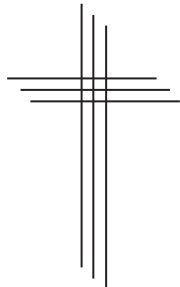
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 10. Juli 2025, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



Herzberger
Bestattungen

Seit über 75 Jahren

Hauptstraße 95a, 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel.: 06172/33465 Tag & Nacht
www.herzberger-bestattungen.de



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum-
Von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben-
und dieses Blatt, es fehlt so sehr, hat Liebe uns gegeben.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief
mein lieber Bruder und Onkel

Wolfgang Meckes

* 31.12.1962 † 12.6.2025

In stiller Trauer
Harald Meckes
Peter Meckes und Birgit Rose mit Maximilian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 27. Juni 2025, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.



Pietät St. Ursula
seit über 50 Jahren
Josef Kunz und Tochter
Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten
im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche.
Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung.
Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

**365 Tage im Jahr und 24 Stunden
sind wir immer für Sie da.
Telefon 0 61 71 / 5 18 23**

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

DANKSAGUNG

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist schön zu sehen, dass er die Herzen von so vielen berührt hat.



Jörg „Schorsch“ Steden

† 19.05.2025

Herzlichen Dank

Für die große Anteilnahme und das Mitgefühl möchten wir uns in aller Herzlichkeit bedanken.

Die vielen lieben Worte, die Umarmungen, Briefe, Blumen und Spenden haben uns tief berührt und gezeigt, wie viele Menschen ihn geschätzt haben.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Reiner Göpfert für die würdevolle Begleitung und Trauerfeier sowie Bürgermeisterin Antje Runge, Jürgen Aumüller und Michael Reuter für ihre bewegenden und wertschätzenden Worte.

Sein Leben war geprägt von Tatkraft, Visionen, Liebe zur Familie, Heimat und Natur. Diese Werte werden wir in unseren Herzen tragen.

Christine „Tini“ Steden, geb. Amsel
Florian mit Sabrina
Valentin mit Alexandra und Marlene
Ulrike Mielke, geb. Steden mit Andreas und Familien
sowie alle Angehörigen



Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Margarete Krämer

geb. Renno
* 7.9.1934 † 19.5.2025

Birgit Dreiser
Rainer Krämer
und Familien

Oberursel-Stierstadt Juni 2025

LOKALSPORT

Erfolgreich auf dem Nürburgring

Oberursel (ow) – Der Oberurseler Rennfahrer Max Weissmerel blickt auf seine spektakulärste Rennwoche des Jahres zurück. Dieser Tage ging er im Rahmen der Rundstrecken Challenge Nürburgring mit seinem Porsche Cayman an den Start. Die bekannte Rennserie eröffnete somit das Rahmenprogramm des weltbekannten 24-Stunden-Rennens. Bereits die erste Runde war von zahlreichen Unfällen geprägt und es gestaltete sich schwierig, durch den Verkehr zu



Max Weissmerel mit seiner Trophäe.Foto: privat

kommen. „Gefühlt jede dritte Kurve gab es aufgrund von Bergungsmaßnahmen eine Geschwindigkeitsbeschränkung, und mir war klar, dass ich in den freien Abschnitten Vollgas geben musste“, so Weissmerel. Dem Oberurseler Rennfahrer gelang es durch die gut überlegte Taktik, das Rennen somit auf Platz zwei in seiner Klasse zu beenden.



Startklar für das Rennen auf dem Nürburgring

Foto: privat

Nur wenige Stunden später stieg er erneut ins Rennauto. Diesmal wieder in einen Porsche, jedoch für das härteste Autorennen der Welt. Insgesamt mussten drei Qualifikations-Läufe, darunter auch einer bei Nacht, gemeistert werden, bevor es zum eigentlichen Start kam. „Ich kann es kaum in Worte fassen, mit welchen Emotionen ich das Rennen erleben durfte. Von völliger Dunkelheit bis zur aufgehenden und blendenden Sonne, beinahe Unfällen, aufregenden Überholmanövern und Feuerwerk in jeder Runde, war alles dabei“, berichtet er. Doch nicht alles lief nach Plan. Bereits in der dritten Runde kam es zu einem Kontakt mit einem anderen Fahrzeug. Dies sei nicht ungewöhnlich, habe jedoch dazu geführt, dass das Team eine Reparaturphase einleiten und sogar Teile der Hinterachse und Abgasanlage austauschen musste. Zeitgleich sorgte ein Stromausfall in der Boxengasse für eine Unterbrechung der Veranstaltung. „Eine solche Spannung und Reizüberflutung habe ich noch nie erlebt. Danke an das gesamte Team und vor allem an meine drei Fahrer-Kollegen Rudi, Christian und Alex“, so der Porsche-Pilot. Das weitere Rennen verlief ohne nennenswerte Schäden und konnte ebenfalls auf dem zweiten Platz, der starken Porsche-Klasse, beendet werden. „Ich hatte die große Ehre und das Vertrauen des Teams, die letzten Runden bis zum Ablauf der 24 Stunden fahren zu dürfen. Klar, dass ich beim Überqueren der Ziellinie mit 280.000 jubelnden Fans vor Ort, die ein oder andere Freudenträne nicht zurückhalten konnte.“ Ankommen sei bei diesem Event nicht selbstverständlich. Von den 141 teilnehmenden Rennautos seien nur 88 ins Ziel gekommen, fast alle mit Klebeband und Kabelbindern zur schnellen Reparatur während der Tank- und Fahrerwechsel-Stops. Für den Oberurseler Rennsportler geht es nach einer kurzen Sommerpause im August am Nürburgring weiter.

Sport mit Spaß verbinden

Oberursel (ow). In den Sommermonaten öffnet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) erneut seine „Sportbox“ am Calisthenics-Sportpark im Rushmoorpark – und lädt alle Sportbegeisterten dazu ein, diesen Sommer aktiv zu werden. Die sogenannte „Sportbox“ ist vollgepackt mit professionellem Trainingsequipment – von Hanteln über Medizinbälle bis hin zu Battle Ropes. Ab Juli bis Ende September bietet der KSfO jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr ein angeleitetes Outdoor-Training an. Unter der Leitung von Melanie Kuhn und Thomas Paratore, beide erfahrene

Trainer vom TV Bommersheim, können Interessierte alleine oder in Gruppen ein individuelles Zirkeltraining absolvieren – abgestimmt auf jedes Fitnesslevel. „Die Sportbox ist eine tolle Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre verschiedene Trainingsgeräte auszuprobieren und sich von professionellen Trainerinnen und Trainern motivieren zu lassen“, erklärt Martin Krebs, Geschäftsführer des KSfO. „Wir möchten mit diesem Angebot alle ansprechen – vom Einsteiger bis zum Fitness-Profi.“ Für die Teilnahme ist die Anmeldung bei Thomas Paratore per Mail: th1paratore@aol.com erforderlich.



Trainieren mit der Sportbox.

Foto: privat



Das Triathlonteam aus Oberursel.

Foto: privat

Überraschung beim Triathlon

Oberursel (ow). Die beiden Teams des Schwimmclubs Oberursel bestritten in der Hessischen Masters- und ersten Seniorenliga ihren zweiten Wettkampf über die Olympische Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren, zehn Kilometer Laufen) beim Moret Triathlon in Babenhausen. Allerdings meinte es das Wetter nicht gut. So gab es nicht nur Regen, sondern auch Blitz und Donner. Verletzungsbedingte Ausfälle zwangen die SCO-ler im Vorfeld zu mehreren, teils sehr kurzfristigen Umstellungen, so dass man am Ende froh war, überhaupt zwei komplette Teams (jeweils vier Triathleten/Triathletin-nen) an den Start bringen zu können. Mit reichlich Verspätung ging es dann aber doch für alle Startgruppen auf die Schwimmstrecke im etwas über 22 Grad erwärmten Hardtsee. Für die Olympische Distanz bedeutete dies somit Neoprenverbot. Vom Masters Team rannten Tobias Knobbe und Claudia Richter nach knapp 29 Minuten fast zeitgleich als 7. und 8. aus dem Wasser. Es folgte Andreas Hauck in 29:37 Minuten (11.), der kurzerhand von der offenen Klasse in die Mastersliga umgemeldet wurde. Als vierzehnter komplettiert Thorsten Möller in 30:12 Minuten.

Anschließend überzeugte Tobias Knobbe auf der flachen Wendepunkt-Radstrecke mit der 4. schnellsten Radzeit und legte damit den Grundstein für eine Top-Platzierung. Als eine von vier Frauen im Feld, lieferte Claudia Richter zwar für ihre Verhältnisse ebenfalls eine solide Radzeit ab, wurde aber von zahlreichen Herren überholt. So auch in der zweiten Radrunde von Andreas Hauck (8. schnellste Radzeit), gefolgt von Thorsten Möller. Mit einzuhaltendem Abstand, gemäß der im Triathlon vorgeschriebenen Windschatten Regel, konnte jedoch Claudia Richter an Thorsten Möller drangleiben. Sodann absolvierten beide gemeinsam den zweiten Wechsel zum Laufen. Mit der besseren Laufform konnte sich allerdings Claudia Richter von ihren Team-Kollegen absetzen und noch einige Plätze gut machen. Weiter vorne im Feld beendete bei drückender Schwüle Tobias Knobbe den Laufpart in 44:28 Minuten. Er wurde Vierter der Mastersliga und bildete hiermit eine optimale Basis für die Teamwertung. Als zweiter im Team folgte Andreas Hauck auf Platz 10. Weiterhin auf der „Überholspur“ belegte Claudia Richter am Ende mit einer Laufzeit von 44:38 Minuten und 14 Sekunden

Rückstand auf Andreas Hauck, den Platz 11. Thorsten Möller kämpfte sich souverän über die Wendepunktstrecke und sicherte das gute Teamergebnis mit Platz 15 ab. Nach der Addition der Platzziffern der drei Bestplatzierten im Team, ergaben sich somit 25 Punkte und überraschend den Tagessieg für das Team aus der Brunnenstadt. Dicht gefolgt mit nur einem Punkt Differenz, belegte das Team Fun-Ball Dortelweil dieses Mal „nur“ Platz 2. Auf den 3. Platz landete abgeschlagen das Team Eintracht Frankfurt mit 34 Punkten. In der 1. Hessischen Seniorenliga überzeugte das zweite SCO-Team mit einer sehr geschlossenen Teamleistung. In der Besetzung Oliver Krieger (Platz 12), Steffen Wendt (Platz 13) und Jenny Hänseroth (Platz 16) ergab sich lediglich eine Zeitdifferenz von nur dreieinhalb Minuten zwischen den drei gewerteten SCOLer. Als „vierter Mann“ kam Alexander Ebert ins Ziel. In der Tageswertung bescherte dies unter den acht Teams einen soliden 5. Platz. Fun-Ball Dortelweil (ebenfalls zweites Team) holte sich hier den Tagessieg. Für das SCO-Senioren Team bleibt jedoch weiterhin nach zwei Wettkämpfen, der zweite Tabellenplatz hinter Fun-Ball Dortelweil gesichert. Zeitgleich wurde beim Moret Triathlon auch die Hessische Meisterschaft über die Olympische Distanz ausgetragen. Hierbei kamen auch die Starter der Senioren- und Mastersliga in die Wertung. Somit holten sich souverän bei den Damen in den Altersklassen, Jenny Hänseroth (AK45) und Claudia Richter (AK50) den Hessenmeistertitel. Mit deutlichem Vorsprung von fast 22 Minuten (Jenny Hänseroth) sowie 18 Minuten (Claudia Richter), ließen beide ihren Konkurrentinnen nicht den Hauch einer Chance. Bei den Herren freute sich Andreas Hauck in der stark besetzten Altersklasse M60 über Bronze. Neben der Olympischen Distanz wurde in Babenhausen auch eine der wenigen Mitteldistanzen in Hessen ausgetragen. Hierbei musste allerdings aufgrund des Unwetters am frühen Morgen, die Schwimmstrecke auf die Olympische Distanz verkürzt werden. So waren vom SCO Stefania Poli und Dominik Herold am Start. Dominik Herold belegte mit einer Zielzeit von 4:21:37 Stunden einen guten dritten Platz in der AK40. Stefania Poli wurde ebenfalls in 5:52:27 Stunden dritte in ihrer Altersklasse (AK55).

Tennisturnier der Oldies

Oberursel (gw). Unter erheblichem Erfolgsdruck stehen die Herren 55 des Tennis-Clubs Oberursel, die am Samstag, 28. Juni, um 13 Uhr in Regionalliga Süd-West im letzten Heimspiel dieser Saison den TC Rot-Weiß Kaiserslautern auf der Anlage an der Aumühlenstraße erwarten. Nach nur einem Sieg in den bisherigen vier Begegnungen in der höchsten Spielklasse Deutschlands stehen die Oberurseler „Oldies“ gemeinsam mit dem

noch sieglosen Tabellen-Schlusslicht TC Wolfsberg Pforzheim auf einem Abstiegsplatz. Da das TCO-Team um Mannschaftsführer Oliver Böttger am letzten Spieltag am 5. Juli beim ungeschlagenen Spitzenreiter TC Bad Vilbel chancenlos sein dürfte, ist ein Sieg gegen die Pfälzer am Samstag zwingend notwendig, wenn man auch in der kommenden Saison 2026 in der Tennis-Regionalliga Süd-West aufschlagen will.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon 06171-628823 oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

STELLENMARKT

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Wir suchen ab sofort Thekenkraft, Koch & Küchenhilfe (m/w/d) für Gastwirtschaft in Oberursel

Kontakt: 06171-73477



Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort oder später

eine/n Mitarbeiter/in (m / w / d) für unser Restaurant in Voll- oder Teilzeit

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH

Frau Manuela Weber, Küchenleiterin

Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,

Tel.: 06174 / 298-0

www.klinik-amelung.de

bewerbung@klinik-amelung.de

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche

Oberurseler Woche

Eschborner Woche

Friedrichsdorfer Woche

Steinbacher Woche

Schwalbacher Zeitung

Wir erscheinen wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen einen Redakteur (m/w/d) in Vollzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

– Artikel schreiben und fotografieren

– Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren

– Redigieren und layouts

– Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen

– Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

– Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten

– Stil- und Sprachsicherheit

– Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative

– Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins an Herrn Caruso: caruso@hochtaunus.de

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0

www.taunus-nachrichten.de

Für das Fritz-Emmel-Haus in Kronberg suchen wir baldmöglichst in Vollzeit eine/n Mitarbeiter/in Hauswirtschaft (m/w/d)



Über uns:

Das FRITZ-EMMEL-HAUS ist die Jugendbildungsstätte des Landesverbandes Hessen im Bund der Pfadfinder*innen (BdP). In zwei modernen Häusern mit insgesamt 66 Betten und Blick auf den Opel-Zoo bieten wir Freiraum für Freizeiten, Tagungen, Seminare, Klassenfahrten und viele andere Aktivitäten für Gruppen ab 15 Personen.

Wir bieten:

• Eine vielfältige Aufgabe in einem familiär-freundschaftlichen Team

• Flexible Arbeitszeiten und eine faire, leistungsgerechte Vergütung

• Einen unbefristeten und sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive

• Sonn- und Feiertagszuschläge, 30 Urlaubstage sowie Zusatzleistungen

• Die Verbindung von Leben und Arbeiten mit der Option einer Dienstwohnung

Wir suchen:

• Abgeschlossene Ausbildung und Leidenschaft zum Beruf

• Freude am Umgang mit Gästen und Dienstleistungs-orientierung

• Ein hohes Maß an Belastbarkeit, Engagement und Zuverlässigkeit

• Fachliche und zeitliche Flexibilität auch am Wochenende

• Einschlägige Berufserfahrung in einem vergleichbaren Umfeld

• Gute Deutschkenntnisse

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte an:

info@fritz-emmel-haus.de

Digitalisierung nicht auf Sand bauen

Hochtaunus (how). Die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen setzt sich für mehr Transparenz und Sicherheit bei den IT-Dienstleistern im Hochtaunuskreis ein. Ziel ist es, die digitale Infrastruktur der Verwaltung so zu gestalten, dass sie den traditionellen Werten von Sicherheit, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein gerecht wird. „Eine verlässliche Verwaltung braucht ein stabiles und sicheres digitales Fundament“, erklärt Dr. Dennis Luxen, digitalpolitischer Fraktions-sprecher und selbst promovierter Informatiker. „Wir müssen gewährleisten, dass unsere Daten und Arbeitsabläufe nicht durch ausländische Gesetze oder Einflussnahmen gefährdet werden.“ Die Grünen betonen die Bedeutung von Kont-

rolle und Eigenverantwortung in der digitalen Verwaltung. „Es geht darum, die digitale Souveränität zu stärken und damit auch die Freiheit und Sicherheit unserer Bürger zu schützen“, so Luxen weiter. Die Fraktionsvorsitzende Patricia Peveling ergänzt: „Vertrauen und Transparenz sind Kernwerte, die in einer funktionierenden Gesellschaft unverzichtbar sind. Diese Werte wollen wir auch in der digitalen Verwaltung fest verankern.“ Mit ihrem Berichtsantrag streben die Grünen an, die Verwaltung zukunftssicherer aufzustellen – in einer Zeit, in der gewohnte Sicherheiten nicht mehr selbstverständlich sind. Der Bericht soll die Grundlage für zukünftiges gemeinsames Handeln legen – sachlich, verantwortungsvoll und überparteilich.

Verein Römerberggespräche erhält Landeszuwendung

Hochtaunus (how). Der Verein Römerberggespräche, mit Sitz der Geschäftsführung in Bad Homburg, erhält im Rahmen einer Projektförderung auch in diesem Jahr für seine wertvollen Dialoge vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 15 000 Euro; ein entsprechender Antrag wurde positiv entschieden. Dies erfuh der direkt gewählte Landtagsabgeordnete Holger Bellino (CDU), der die Förderung sehr begrüßt. Die Römerberggespräche in Frankfurt bestehen seit 1973 in ununterbrochener Folge und

sind eine feste Institution der Debattenkultur in Deutschland. Es handelt sich um Experten-gespräche für eine interessierte städtische Öffentlichkeit: Wissenschaftler, Essayisten und Künstler erörtern in Vorträgen, Dialogen und Diskussionsrunden die politischen, kulturellen und intellektuellen Themen der Gesellschaft. „Es ist wichtig, solche kulturellen Veranstaltungen zu unterstützen, deshalb ist die gezielte Förderung eines der besonderen Anliegen der Hessischen Landesregierung“, stellt Bellino abschließend fest.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Vielfalt in Stein

Tipps für eine nachhaltige Gartengestaltung mit modernen Betonprodukten

Viele Eigenheimbesitzer legen bei der Gartengestaltung Wert auf hochwertige, nachhaltige und langlebige Materialien. Zu diesem Zweck bietet etwa Betonstein zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten. Ein wesentlicher Vorteil des beliebten Baustoffs liegt in seiner Pflegeleichtigkeit und Beständigkeit. Gleichzeitig verleihen beispielsweise großformatige Platten der Terrasse eine großzügige Optik und setzen markante Akzente. Farb- und Formvariationen ermöglichen eine individuelle Gestaltung. Das vielfältige Material punktet zudem durch ökologische Vorzüge, denn die Rohstoffe für die Herstellung stammen meist aus regionalen Quellen. Dadurch verkürzen sich Transportwege erheblich. Unter www.betonstein.org etwa finden sich weitere Informationen zur nachhaltigen Gartengestaltung.

Nachhaltig und attraktiv: Betonstein bietet vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Flächen und Wege rund ums Eigenheim.
Fotos: DJD/betonstein.org/VGL-BW/Olaf Kühl

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/69 41 54 3

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche

Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler Woche

Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Zeitung

Sulzbacher Anzeiger

Bad Sodener Woche

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de



ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 9306 44

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

Fachanwältin für Erbrecht

Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

FREYTOURS

Bad Homburg

Exkursionen & Studienreisen · interessant & günstig

Kulturfahrt Bad Hersfelder Festspiele „Sommernachtsträume“

Tickets 2. Kat., 6.7. 9.00 Uhr Bad Homburg-Bahnhof, Busfahrt, Stadtführung, komplett € 130,-zusätzl. € 6,- Einführ-Vortrag.

Feldstraße 17 · 61352 Bad Homburg · Tel.: 06172-2792782

www.freytours-badhomburg.de

Hessentag: Vielfältige Sportaktionen kommen gut an

Hochtaunus (how). Zehn Tage lang präsentierte sich der organisierte Sport in Hessen mit all seiner Vielfalt beim Hessentag in Bad Vilbel. „Hessens Festival des Sports“, organisiert vom Sportkreis Wetterau in Kooperation mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) und finanziell unterstützt von Lotto Hessen, lockte tausende Besucher auf das Gelände – mit Mitmachaktionen, Vorführungen, interaktiven Angeboten und kompetenter Beratung. Zudem zog es viele Besucher an den lsb-h-Stand im „Treffpunkt Hessen“, wo die Mitmachangebote gut ankamen – von einer Reaktionswand, einem Alltags-Fitness-Test bis hin zu einer Sprungkraftmessung. „Wer sehen will, wie facettenreich der Vereinssport in Hessen ist, musste nur auf den Hessentag kommen – wir waren mittendrin und nicht nur dabei“, sagt Uwe Steuber, Vizepräsident Kommunikation und Marketing des lsb h. „Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung Menschen jeden Alters unser Sportangebot angenommen haben. Der Hessentag hat erneut gezeigt: Sport im Verein verbindet – und macht unsere Gesellschaft lebendiger.“ Von Rückengymnastik über Zumba bis hin zu Kinderturnparcours, Frisbee-Weitwurf und einer mobilen Skisprungschanze – die Angebote des „Hessens Festivals des Sports“ sorgten für Bewegung, Unterhaltung und Sichtbarkeit der hessischen Sportvereine. Unterstützt wurde das Programm von zahlreichen Verbänden, die ihre Sportarten praxisnah und leicht zugänglich präsentierten. Der Sport zeigte sich auch von seiner gesellschaftlichen Seite: Zahlreiche Ehrenamtliche und Vereinsaktive gestalteten das Programm mit, informierten zu Themen wie Sportförderung, Integration oder Prävention und vermittelten ein eindrucksvolles Bild des vielfältigen Engagements im organisierten Sport. Lsb-h-Präsidentin Juliane Kuhlmann war beim Tourstopp des Deutschen Sportabzeichens in Bad Vilbel. „Der Sportabzeichen-Tag hier auf dem Hessentag war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Sport Menschen verbindet – über Generationen, Herkunft und Leistungsgrenzen hinweg. Genau das ist die Stärke unseres Vereinssports in Hessen.“ Trotz warmen Temperaturen stellten sich Alt und Jung den sportlichen Herausforderungen und absolvierten das Sportabzeichen. „Wer heute beim Sportabzeichen-Tourstopp mitge-

macht hat, hat nicht nur Leistung gezeigt, sondern auch Teamgeist, Spaß und Lust an Bewegung. Das ist genau der Geist, den wir im Alltag brauchen – und den der Sport so großartig fördern kann“, sagte Kuhlmann. Elke Daniel-Erlenbach war zehn Tage lang die verantwortliche Koordinatorin am Stand des lsb h: „An unserem Stand war immer viel los. Das Angebot wurde besser angenommen als erwartet.“ Der Stand war Teil des zentral gelegenen „Treffpunkts Hessen“ und bot täglich Informationen rund um Vereinsförderung, Kinder- und Jugendsport sowie ein buntes, abwechslungsreiches Bewegungsprogramm. Das Angebot reichte von Reaktionswand und Alltags-Fitness-Test über Spiel- und Bewegungsstationen bis hin zu Informationen zur Sportversicherung, Sprunghöhenmessung, Ernährungsberatung, einem Bewegungsparcours und dem Aktionstag „Ganz einfach fit“. Ergänzt wurde das Programm durch ein Gewinnspiel mit Eintrittskarten für Veranstaltungen im Profisport. „Besonders freute uns natürlich der Besuch von Vertretern aus dem organisierten Sport und der hessischen Landespolitik“, sagt Daniel-Erlenbach. Hessens Sportministerin Diana Stolz, Justizminister Christian Heinz und Wirtschaftsminister Kaweh Mansoori und Sozialministerin Heike Hofmann besuchten den Stand und testeten persönlich verschiedene Angebote – darunter die Sprunghöhenmessung und die Mini-Tischtennisplatten. An Fronleichnam forderte die Sprungkraftmessung mit Lina Hofmann vom Olympiastützpunkt Hessen den sportlichen Ehrgeiz der Besucher und Politiker. Den Tageshöchstwert erreichte ein Freizeit-Basketballer mit beeindruckenden 58 Zentimetern, gefolgt von einem Jugendlichen mit 46,7 Zentimetern. Über den Landessportbund: Der Landessportbund Hessen (lsb h) ist die Dachorganisation des hessischen Sports und vertritt die Interessen von 23 Sportkreisen, 60 Verbänden sowie 14 Verbänden und Organisationen mit besonderen Aufgaben. Mit rund 2,27 Millionen Mitgliedern in mehr als 7300 Vereinen ist der lsb h die größte Personenvereinigung in Hessen. Er engagiert sich für den Breiten-, Leistungs- und Jugendsport, erbringt Dienstleistungen bei Beratungen und Ausbildungen, gibt Impulse in allen Themenfeldern des Sports und fördert die Vereine.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

26. 6. – 3. 7. 2025

Black Bag – Doppeltes Spiel

Fr. + Sa. 17.30 Uhr; Mo. 19.30 Uhr

Der Meister und Margarita

Fr. + Sa. 19.30 Uhr

Die Bonnards Malen und Leben

So. 17.00 Uhr

Der Pinguin meines Lebens

So. 19.30 Uhr; Mo. 17.00 Uhr

STRICK-KINO: Im Prinzip Familie

Di. 19.30 Uhr

Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter auf

www.kronberger-lichtspiele.de

für unsere Sonderveranstaltungen.

www.kronberger-lichtspiele.de

klimatisiert barrierefrei 7.1 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Wahnsinn! Immer wieder sonntags fährt ein Zug nach Nirgendwo...

Ein bisschen Bäppi muss sein. Der Frankfurter Schlagerkönig legt los - gnadenlos live! Von Remy sexy bis Helene ist aber auch alles dabei.

Im Alt-Orschel
10., 11. und 12. Juli jeweils um 19.30 Uhr



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +		
Theaterfestival der Dramatischen Bühne		
Open Air im Grüneburgpark Frankfurt		
30.05.-24.08.25, 20.15 Uhr		18,00 €
CATS – Der Musikklassiker		
Alte Oper Frankfurt		
25.06. – 06.07.2025		ab 57,50 €
„Der Vetter aus Dingsda“		
Kammeroper Frankfurt		
im Palmengarten/Musikpavillon		
05. – 26.07.2025, 19.30 Uhr		29,00 €
EN BEMBEL VOLL MUSIK 2025		
Open Air Konzert der Mainhattan Pops		
Kelterei Possmann in Frankfurt		
05.07.2025, 19.30 Uhr		22,00 – 30,00 €
Wojtek Mazolewski Quintet		
Musikpavillon im Palmengarten		
10.07.2025, 19.30 Uhr		23,10 €
Ein unerhörter Operettensalon		
Musikpavillon im Palmengarten		
30.07.-09.08.2025, 19.30 Uhr		25,00 €
Sinfonia Leipzig – BOLERO		
Alte Oper Frankfurt		
13.09.2025, 20.00 Uhr		66,70 – 98,85 €
SAISONERÖFFNUNG		
Münchener Philharmoniker		
Alte Oper Frankfurt		
14.09.2025, 19.00 Uhr		29,00 – 95,00 €
Graham Nash		
Alte Oper		
23.09.2025, 20.00 Uhr		51,95 – 110,60 €
Herman van Veen „Achtzig“		
Alte Oper Frankfurt		
05.10.2025, 19.00 Uhr		64,00 – 85,00 €
ALTE OPER NIGHTS		
Urban Vibe Festival		
10. + 11.10.2025, ab 19.00 Uhr		20,00 €
Chris de Burgh – „50LO“ 2025		
Alte Oper Frankfurt		
15.10.2025, 19.00 Uhr		61,50 – 107,50 €
PRETTY WOMAN – Das Musical		
Alte Oper Frankfurt		
17.12.2025 – 10.01.2026		ab 37,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +		
DUO COMPAGNI		
Konzert für Tuba und Klavier		
Rathaus Oberursel		
29.06.2025, 17.00 Uhr		24,00 €
Wahnsinn – Immer wieder sonntags...		
Bäppi Live		
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel		
10.07. – 12.07.2025, 19.30 Uhr		ab 24,40 €
Hessebube goes Holiday		
Ebbelwoiwirtschaft Alte Orschel		
09.08.2025, 19.30 Uhr		24,40 – 29,90 €
Pit Hartling wirkt Wunder		
Stand-Up Zauberkunst		
Ebbelwoiwirtschaft Alt Orschel		
15.08.2025, 19.30 Uhr		28,00 €
Das Dschungelbuch		
Musical nach R. Kipling		
Taunushalle Oberursel		
31.08., 06.+07.09.2025		15,25 €

Benefizkonzert mit den Rodgau Monotones		
Stadthalle Kelkheim		
06.09.2025, 18.30 Uhr		35,00 €
Guitarrallay: Andine Gitarrenmusik		
Benefizkonzert im Casals Forum Kronberg		
13.09.2025, 19.30 Uhr		31,25 €
Harfe und Gesang – Pro Musica Oberursel		
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel		
14.09.2025, 17.00 Uhr		24,00 €
JOY DENALANE		
Stadthalle Oberursel		
24.10.2025, 20.00 Uhr		35,00 €
BIBER HERRMANN		
Portstraße		
25.10.2025, 19.00 Uhr		24,00 €
Festkonzert Mandolinen Club Falkenstein		
Casals Forum Kronberg		
29.11.2025, 19.45 Uhr		22,80 – 33,80 €
Bridges Kammerorchester – Weihnachten international		
Casals Forum Kronberg		
05.12.2025, 19.45 Uhr		30,00 – 60,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG		
„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“		
Deutsches Äpfelwoi-Theater im Kurtheater		
immer samstags		ab 22,50 €
SOMMERNACHTSBALL		
mit der Tanzkapelle Cabrio		
Kurhaus Bad Homburg		
19.07.2025, 19.30 Uhr		15,00 €
„Die Subvention“ Komödie mit der Volksbühne Bad Homburg		
Kurtheater Bad Homburg		
13.,14. + 16.09.2025		19,70 – 23,00 €
„Notizen von Verrückten“ In russ. Sprache		
Theaterstück von D. Krymow		
Kurtheater Bad Homburg		
17.09.2025, 19.30 Uhr		69,00 – 169,00 €
Tigerpalast Varieté		
Kurtheater Bad Homburg		
11.+12.10.2025		39,00 – 49,00 €
Travestie Miss Starlight		
Das Travestie Spektakel		
Kurtheater Bad Homburg		
17.10.25, 20.00 Uhr		36,50 – 47,85 €
Der Untergang des Hauses Usher		
Figurentheater mit Livemusik nach Edgar Allan Poe		
Kurtheater Bad Homburg		
23.10.2025, 20.00 Uhr		24,00 – 39,00 €
WHITNEY HOUSTON		
Eine Hommage an die Göttin des Pop		
Kurtheater Bad Homburg		
14.11.25, 20 Uhr		40,00 – 55,00 €
Ray Wilson & Band - Genesis Classics		
Kurtheater Bad Homburg		
28.02.2026		54,40 – 59,90 €

FMM Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Uns können Sie auch im Internet lesen.



www.taunus-nachrichten.de

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr